

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 27 (1991)

Heft: 2

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kommissionen SPV

Redaktionskommission

Präsident:

Didier Andreotti, Gordola, Vizepräsident SPV

Mitglieder:

Pfoster Margrit, Luzern, angest. PT
Clerc Mireille, Lausanne, Schulleiterin
Robbiani Fabio, Tenero, angest. PT
Rüegg Vreni, Stallikon, selbst. PT

Tarifkommission

Präsident:

Borsotti Marco, Davos-Dorf, Zentralpräsident SPV

Mitglieder:

Zeller Hugo, Romanshorn, selbst. PT
Barlogg Sergio, Rodi-Fiesso, selbst. PT
Schöchlin Pierre, Biel, selbst. PT
Furrer Karl, Kloten, selbst. PT
Francet Christian, Ecublens, selbst. PT
Leuenberger Ernest, Genf, selbst. PT

Diplomprüfungskommission

Präsidentin:

Stecher Käthi, Schaffhausen, Vizepräsidentin SPV

Mitglieder:

Steudel Hildegard, Wettswil, selbst. PT
Morard Jean-Claude, Lausanne, selbst. PT

Radanowicz Sibylle, Basel, selbst. PT

Paritätische Vertrauenskommission

Mitglieder:

Borsotti Marco, Davos-Dorf, Zentralpräsident SPV
Andreotti Didier, Gordola, Vizepräsident SPV

Kommission für Angestelltenfragen

Präsidentin:

Stecher Käthi, Schaffhausen, Vizepräsidentin SPV

Mitglieder:

Gamper Urs, Valens, Chef-Therapeut
Herzig E., Basel, angest. PT
Monnin Dominique, Porrentruy, Chef-Therapeut
Stoel Yvette, Embrach, angest. PT

Berufsbildungskommission

Präsident:

Borsotti Marco, Davos-Dorf, Zentralpräsident SPV

Mitglieder:

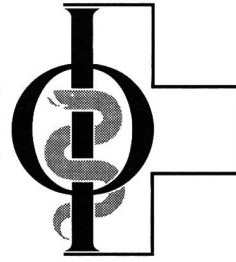
Baviera Bruno, Schinznach, ärztl. Schulleiter, PT-Schule Schinznach
Fürer Gregor, Chur, selbst. PT
Mischler Eugen, Belp, Chef-Therapeut
Etter Dorothea, Schlieren, angest. PT

Weiterbildungskommission

Präsidentin:

Stecher Käthi, Schaffhausen, Vizepräsidentin SPV

SPV
FSP
FSF
FSF



Info

Korrigenda

Durch ein Versehen der Redaktionskommission wurden im letzten «Physiotherapeut» nicht alle Kommissionsmitglieder angegeben.

Wir drucken deshalb hier nochmals alle Kommissionen vollständig ab und entschuldigen uns für dieses Versehen.

◀

Mitglieder:

Coldesina-Jütz Evi, Gordola, angest. PT
Etter Dorothea, Schlieren, angest. PT
Merz Philippe, Basel, Stv. Schulleiter, Bethesda □

Statutenrevision SPV

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom 22. September 1990 wurden die neuen Statuten in Kraft gesetzt. Diese ergeben sowohl für den Zentralverband wie für die Sektionen einige Änderungen bezüglich Mitgliederkategorien, Sektionszugehörigkeit, Wahl der Delegierten.

Anlässlich der Zentralvorstandssitzungen vom 29. November 1990 in Bern wurde das Projekt für die Umsetzung genehmigt.

Grundlagen

Basis für diese Arbeit bilden Artikel 4, 5, 6, 7, 8 und 9 der Statuten des SPV.

Zielsetzung

Die Projektgruppe hat folgende Zielsetzungen vorgenommen:

- die überarbeiteten Sektionsstatuten liegen bis zum 31. Dezember 1991 vor,
- die Zugehörigkeit der Mitglieder zu den Sektionen ist bis zum 31. Dezember 1991 definitiv bereinigt,
- die Mitgliederkategorien sind sowohl auf Zentralvorstands- sowie auf Sektionsebene bis 31. Dezember 1991 angepasst.

Organisation

Damit diese Ziele möglichst reibungslos erreicht werden können, ist eine gute Zusammenarbeit unerlässlich.

Projektleitung:

Frau K. Stecher (Geschäftsleitung)

Administration:

Herr P. Zumstein (Geschäftsstellenleiter)

Sektionen:

Jede Sektion hat einen Vertreter/eine Vertreterin bestimmt.

Sollten Sie als Mitglied Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Sektion oder an Herrn Zumstein.

Termine

28.2.91: Überarbeitung der Mitgliederlisten durch die Sektionsverantwortlichen

15.6.91: Auflisten der Mitglieder, deren Mitgliederkategorie oder Sektionszugehörigkeit bis zu diesem Zeitpunkt nicht geklärt werden konnte (Sektionsverantwortlicher)

30.9.91: Information aller betroffenen Mitglieder durch die Geschäftsstelle

1.1.92: Neue Mitgliederkategorien und Sektionszugehörigkeit treten in Kraft

Wir danken allen Mitgliedern und den Verantwortlichen der Sektionen für die aktive Mitarbeit und hoffen, dass dieses Projekt Ende 1991 ein Happy-End findet. □

Drucksachenzentrale der Geschäftsstelle

Bis am 30. 4. 1991 können Sie bei der Drucksachenzentrale der Geschäftsstelle (Tel. 041/99 33 88) folgende Artikel zu einem günstigen Sonderpreis beziehen:

Terminbuch

Dieses Terminbuch wurde in Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten speziell für die Physiotherapie-Praxis erarbeitet und kann zu folgendem Aktions-Preis bestellt werden:

für Mitglieder	Stk. Fr. 8.–
bei 5 Stk.	Stk. Fr. 7.–
für Nicht-Mitglieder	Stk. Fr. 10.–
bei 5 Stk.	Stk. Fr. 9.–

Rechnungsformulare

Auch die Rechnungsformulare wurden speziell für die Physiotherapie-Praxis konzipiert und werden heute in einem Grossteil der Institute verwendet. Hier bieten wir Ihnen bis zum obgenannten Termin folgenden Aktions-Preis an:

für Mitglieder	
100 Stk.	Fr. 52.–
bei 500 Stk.	Fr. 46.–/100
für Nicht-Mitglieder	
100 Stk.	Fr. 59.–
bei 500 Stk.	Fr. 53.–/100

Mutationsmeldungen an die Geschäftsstelle

Physiotherapeuten, die neu selbständig tätig sind, werden dringend gebeten, der Geschäftsstelle folgende Mutationen zu melden:

- Konkordatsnummer
- Praxistelefonnummer
- Behandlungsarten

Selbständig tätige Physiotherapeuten, welche ihre Konkordatsnummer abgegeben haben, werden gebeten, diese Mutation der Geschäftsstelle ebenfalls mitzuteilen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühung!

Ihre Geschäftsstelle

□

Nachtrag zum Bericht im Heft Nr. 1/91

SPV-Versicherungs- Sekretariat

Gerne stellen wir Ihnen auch Frau Agnes Föhn im Bild vor:



Frau Föhn ist seit vielen Jahren in der Versicherungs-Gesamtberatung tätig. Sie betreut hauptsächlich den administrativen Teil der Pensionskasse.

□

Communiqué du comité exécutif

Le 29 novembre 1990, le comité exécutif s'est pour la première fois réuni en séance dans sa nouvelle forme. Voici l'ordre du jour et les décisions prises lors de cette séance:

1. Election des commissions

Commission de rédaction

Tâches:

Conception, rédaction et édition du journal de la fédération.

Président:

Didier Andreotti, Gordola, comité exécutif.

Membres:

Vreni Rüegg, Stallikon,
rédactrice en chef;
Mireille Claire, Lausanne;
Margrith Pfoster, Lucerne;
Fabio Robbiani, Tenero.

Commission tarifaire

Tâches:

Négociation des conventions tarifaires pour l'ensemble de la Suisse, révision totale de la convention tarifaire.

Président:

Marco Borsotti, Davos, comité exécutif.

Membres:

Sergio Barloggio, Airola
Schöchlin Pierre, Biel
Furrer Karl, Kloten
Francet Christian, Ecublens
Leuenberger Ernest, Genf

Commission paritaire

Tâche:

Examen des litiges entre caisses-maladie et physiothérapeutes selon convention tarifaire.

Membres:

Didier Andreotti, comité exécutif; Marco Borsotti, comité exécutif.

Commission de formation professionnelle

Tâche:

Elaboration du concept «Physiothérapie 2000».

Président:

Marco Borsotti, Davos, comité exécutif.

Membres:

Baviera Bruno, Schinznach
Fürer Gregor, Chur
Mischler Eugen, Belp
Etter Dorothea, Schlieren

Commission d'examen des diplômes

Tâche:

Examen de l'équivalence des diplômes conformément à l'ordonnance VI LAMA.

Présidente:

Käthi Stecher, Schaffhouse, comité exécutif.

Membres:

Radanowicz Sybille, Bâle
Steudel Hildegard, Wettswil
Morard Jean-Claude, Lausanne

Commission de perfectionnement professionnel

Tâches:

Coordination de la formation continue au sein de la FSP, élaboration d'un concept.

Présidente:

Käthi Stecher, Schaffhouse, comité exécutif.

Membres:

Evi Coldesina, Gordola
Etter Dorothea, Schlieren
Merz Philippe, Basel

Commission pour les questions des employés

Tâches:

Etablissement d'un catalogue des besoins, préparation et mise sur pied d'une journée de séminaire.

Présidente:

Käthi Stecher, Schaffhouse, CE.

Membres:

Gamper Urs, Valens
Herzig E., Basel
Monnia Dominique, Porrentruy
Stoel Yvette, Embrach

2. Règlements

Les règlements concernant les commissions et les frais et débours ont été approuvés et mis en vigueur.

3. Adaptation aux nouveaux statuts de la FSP

Le projet d'harmonisation des statuts des sections aux nouveaux statuts centraux a été accepté. Délai: 31 décembre 1991.

Problèmes principaux:

appartenance à une section, catégories de membres.

Responsable du projet:

Käthi Stecher, CE.

Une information détaillée suivra.

4. Cotisations 1990 restées impayées

Le Comité central a entériné la proposition du comité exécutif d'engager des poursuites à l'encontre de membres qui n'ont pas acquitté leur cotisation 1990 malgré deux rappels, et de mettre les frais à leur charge. Si les cotisations demeurent impayées, une procédure d'exclusion de la fédération sera engagée.

5. Budget 1991

Le Comité central a examiné le budget détaillé présenté par le comité exécutif pour l'année 1991. Le CC a présenté à ses membres l'affectation spécifique des contributions spéciales proposées.

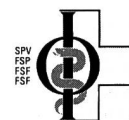
Les représentants des sections sont priés de présenter le projet de budget pour 1991 dans les sections.

Le rapport détaillé figurant dans ce même numéro donne plus de précisions concernant les contributions spéciales.

□

Envoyer s.v.p. les textes pour les annonces de cours, manifestations, séminaires à la rédaction:

Mme Vreni Rüegg
Physiotherapie Im Strebel
Zürichstrasse 55
8910 Affoltern a.A.



11^e Congrès international de la WCPT (World Confederation for Physical Therapy) à Londres, du 28 juillet au 3 août 1991

Organisation d'un voyage

La Fédération suisse des physiothérapeutes (FSP) et son homologue, la Fédération allemande de physiothérapie, ont chargé le voyageur Eurokongress à Munich d'organiser un voyage pour leurs membres. Le séjour est prévu du 28 juillet au 3 août 1991, mais il peut être prolongé en fixant l'arrivée plus tôt ou le retour plus tard.

L'hébergement à Londres est prévu dans des hôtels de diverses catégories, dont la situation permet un déplacement aisé jusqu'au Barbican Congress Centre, et à des prix particulièrement avantageux.

Deux circuits touristiques sont en outre proposés à l'issue du congrès:

- En Ecosse, du 3 au 9 août 1991.
- En Irlande, du 3 au 8 août 1991.

Départ au choix depuis les aéroports de Zurich-Kloten, Genève ou Bâle.

Programme

Di 28.7.91 Départ de l'aéroport suisse choisi avec British Airways et arrivée à Londres dans la matinée. 17h30: Ouverture du congrès au Barbican Hall.

Lu 29.7.91 Congrès de la WCPT à
Je 1.8.91 au Barbican Centre.

Sa 3.8.91 Le matin, transfert de l'hôtel choisi à l'aéroport de Londres-Heathrow. Départ vers l'aéroport suisse choisi avec British Airways. La date du vol aller peut être fixée plus tôt et celle du vol retour plus tard, sans changement de prix du billet.

Prix du voyage

Au départ et à l'arrivée de Genève, avec hébergement dans les hôtels suivants:

<i>The Royal Scot</i>	Fr.
(à 3 stations de métro du Barbican Centre)	1093.-
Supplément chambre à un lit	255.-
Nuit supplémentaire	71.-
Supplément pour nuit supplémentaire, chambre à un lit	42.-
<i>The New Barbican Hotel</i>	
(à 10 minutes à pied du Barbican Centre)	1155.-
Supplément chambre à un lit	244.-
Nuit supplémentaire	81.-
Supplément pour nuit supplémentaire, chambre à un lit	41.-

<i>Hôtel Russel</i>	
(à 3 stations de métro)	1304.-
Supplément chambre à un lit	255.-
Nuit supplémentaire	85.-
Supplément pour nuit supplémentaire, chambre à un lit	42.-

<i>The Waldorf</i>	
(à 5 stations de métro)	1419.-
Supplément chambre à un lit	425.-
Nuit supplémentaire	106.-
Supplément pour nuit supplémentaire, chambre à un lit	71.-

Prestations

- Vol de ligne British Airways au départ et à l'arrivée de Genève.
- Hébergement à l'hôtel choisi, petit déjeuner anglais compris (6 nuitées).
- Transferts de et vers l'aéroport.

Suppléments autres aéroports

Au départ et à l'arrivée de Zurich:	Fr. 12.-.
Au départ et à l'arrivée de Bâle:	Fr. 15.-.

Les frais d'inscription au congrès ne sont pas compris dans les prix indiqués ci-dessus!

Pour tout renseignement complémentaire, ainsi que pour les formulaires d'inscription, veuillez vous adresser au bureau de la FSP. □

La FSP dans l'Europe de demain

Lors de la séance du Comité central du 29 novembre 1990 à Berne, le comité exécutif a soumis le projet de budget 1991 aux présidents de section. Un budget qui avoisinera 1,7 million de francs, d'un part pour répondre aux demandes de la banque, qui exige maintenant une «prise en main» effective des problèmes de liquidités, et compte tenu, d'autre part, d'un programme d'activités très étoffé.

L'expérience montre que les questions budgétaires sont toujours l'occasion de vastes discussions au sein d'une association. Aussi, avons-nous décidé d'associer nos membres à ce processus en pratiquant une politique d'information ouverte et détaillée en la matière.

L'évolution financière de la FSP...

Comparé à la situation financière de la FSP en 1988 encore, le budget prévu pour 1991 accuse presque un doublement des dépenses en l'espace de quatre ans seulement. Cette évolution s'explique aisément par un important élargissement de nos activités et les prestations plus

étendues dont nous pouvons aujourd'hui faire bénéficier nos membres. Durant la même période, en revanche, la part de nos dépenses pouvant être couverte par les cotisations a constamment diminué.

... face aux défis à venir

Les années à venir s'annoncent décisives pour la FSP. Quelle que soit la forme qu'elle prendra, la «nouvelle Europe» influencera également la physiothérapie en Suisse. Dans cette perspective, chacun conviendra sans doute qu'il est essentiel de disposer d'une fédération centrale forte et reconnue, seule à même de représenter et de défendre à l'extérieur les intérêts de ses membres.

Quelles sont donc les incidences de ces développements sur le plan financier? Le problème des liquidités – en passe de devenir le «serpent de mer» de la FSP – se pose maintenant avec beaucoup d'acuité, et le Comité central se voit aujourd'hui contraint de recourir à des fonds externes coûteux. Il devient dès lors urgent de revoir nos bases financières, si nous entendons poursuivre notre travail au service de nos membres.

L'exemple de la révision totale de la convention tarifaire

Le projet de révision totale de la convention tarifaire fournit une bonne illustration chiffrée de l'envergure des dépenses auxquelles la fédération se trouve confrontée: pour ce projet relevant de la défense de nos intérêts au premier chef, le budget oscille entre 1,5 et 2 millions de francs répartis sur 4 ans. Cet exemple permet de donner une idée de la charge que représente pour la FSP la part de cette somme qui émerge à son propre budget.

Un moyen de financement courant: les contributions spéciales

Les renseignements pris auprès de diverses associations montrent que la perception de contributions spéciales pour couvrir des besoins déterminés est une pratique assez courante. Une telle solution (d'ailleurs prévue par l'article 31 de nos statuts) a donc été adoptée dans notre projet de budget: aux cotisations se montant jusqu'ici à Fr. 330.- pour les physiothérapeutes indépendants et à Fr. 165.- pour les employés, la FSP propose d'ajouter une contribution spéciale de Fr. 225.- pour les indépendants et de Fr. 110.- pour les employés.

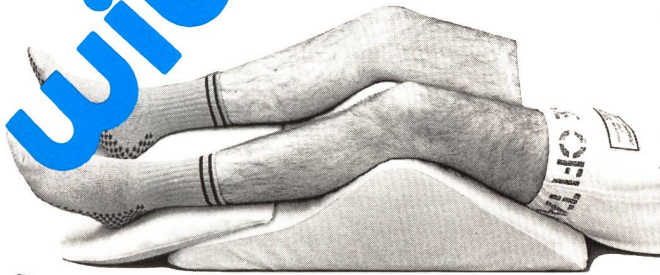
Cette contribution serait explicitement perçue afin de renflouer notre fédération et de financer la révision totale de la convention tarifaire ainsi que nos tâches de marketing. ▷

Empfehlenswert bei:

- Bandscheiben-Beschwerden
- völlige Körper-Entlastung
- Kniegelenkprobleme
- Sportverletzungen
- Meniskus
- Hohlkreuz
- autogenes Training

witchi Knie

Sofortige Entspannungswirkung schon während kurzer Ruhepausen ob zwi-schendurch oder abends. In kürzester Zeit wieder fit und vital!



Erhältlich im Sanitätshaus, Apotheken und Drogerien.

Verlangen Sie Prospekte vom Hersteller:

witchi Knie AG, 8426 Lufingen,
Ziegeleistraße 15, Telefon 01/813 47 88



**Bitte
berücksichtigen Sie
beim Einkauf unsere
Inserenten**



**Merci
de penser à nos
annonceurs lors de
vos achats**

LeistungsSteigerung

Galva 4

Die Wirkungen der Elektrotherapie:
Analgesie,
Trophikverbesserung,
Durchblutungssteigerung,
Muskelaktivierung



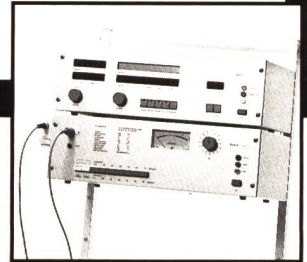
Sono 3

Die Wirkungen der Ultraschalltherapie:
Analgesie,
Trophikverbesserung,
„Mikromassage“



Das Simultanverfahren:

**Analgesie,
Trophikverbesserung.
Gesteigerte Wirkung gegenüber der
Einzelanwendung.
Ihre therapeutische Alternative
bei therapieresistenten
Krankheitsbildern.**



Bitte rufen Sie an.
– Lassen Sie sich beraten.

Wolfgang Kahnau
Postfach 423
CH-4125 Riehen
Tel. 0 61/49 20 39

Daniel Siegenthaler
Haslerastr. 21
CH-3186 Düringen
Tel. 0 37/43 37 81

Herbert Feller
306, Chemin Valmont
CH-1260 Nyon
Tel. 0 22/61 50 37

**Zimmer
Elektromedizin**

Nous restons bien conscients que ce moyen de financement repose entièrement sur la compréhension et le soutien des membres. C'est pourquoi nous devons rappeler ici que leur acceptation ou leur rejet des contributions spéciales sera décisif pour la fédération. Dans la mesure où le travail entrepris doit être poursuivi et que chacun désire continuer à voir ses intérêts fermement défendus à l'extérieur, les contributions proposées deviennent indispensables. Nous en appelons donc à la solidarité et à l'esprit de corps de tous, dans l'intérêt, bien compris, de chacun.

Le 21 février 1991, notre projet de budget sera soumis au comité exécutif à l'intention de l'Assemblée des délégués du 13 avril 1991 qui rendra le verdict final.

Le directeur du bureau, Peter Zumstein, reste à votre disposition pour répondre à toute demande d'information complémentaire ou plus détaillée. □

Révision des statuts de la FSP

Les nouveaux statuts ont pris effet à l'occasion de l'Assemblée des délégués du 22 septembre 1990. Ils impliquent certaines modifications – aussi bien pour la Fédération centrale que pour les sections – relatives aux catégories de membres, à l'affiliation aux sections et à l'élection des délégués.

Le projet de mise en œuvre a été approuvé à la séance du comité central du 29 novembre 1990 à Berne.

Fondements

Les articles 4, 5, 6, 7, 8 et 9 des statuts de la FSP constituent la base de ce travail.

Objectifs

Le groupe chargé du projet s'est fixé les objectifs suivants:

- les statuts révisés des sections sont à l'examen jusqu'au 31 décembre 1991;
- l'affiliation des membres aux sections doit être définitivement réglée avant le 31 décembre 1991;
- les catégories de membres doivent être adaptées, aussi bien au niveau de la Fédération centrale que des sections, avant le 31 décembre 1991.

Organisation

Une bonne collaboration est indispensable pour atteindre ces objectifs dans les meilleures conditions possibles.

Direction du projet:

Mme K. Stecher (comité exécutif).

Administration:

M. P. Zumstein (chef du bureau).

Sections:

Chaque section a choisi un représentant. Les membres qui souhaiteraient obtenir davantage de précisions peuvent s'adresser directement à leur section ou à M. Zumstein.

Calendrier

28.2.91 Révision de la liste des membres par les responsables de section.

15.6.91 Etablissement de la liste des membres dont la catégorie ou l'affiliation à une section n'est pas encore fixée (responsables de section).

30.9.91 Information à tous les membres concernés (bureau).

1.1.92 Entrée en vigueur des nouvelles catégories de membres et des affiliations aux sections.

Nous remercions tous les membres et les responsables de section pour leur collaboration active et espérons que ce projet trouvera son «happy end» à la fin de l'année 1991. □

Nous sommes à votre service!

Profitez des prestations offertes par la FSP!

L'objectif prioritaire du bureau de la FSP est de faire bénéficier ses membres d'un service optimal.

Notre travail consiste à vous offrir les ser-

vices que vous attendez du bureau de votre fédération dans tous les domaines. Nous tenons à être plus que de simples gestionnaires des affaires de la fédération. Nous désirons également vous tenir régulièrement au courant de nos activités et vous informer des questions pour lesquelles nous sommes à votre disposition. Enfin, nous souhaitons que les membres sachent à qui ils ont affaire lorsqu'ils s'adressent au bureau et quels sont les responsables des divers domaines. Notre but est de donner également un caractère personnalisé à nos prestations d'ordre administratif.

L'éventail de ces services s'est constamment élargi au fil des années; aussi, pour des problèmes touchant exclusivement votre canton ou votre section, nous vous prions de vous adresser directement au secrétariat correspondant.

Notre bureau vous offre ses services pour toutes les demandes de portée générale ou celles concernant la fédération sur le plan suisse.

N'hésitez pas à nous appeler! Nous serons ravis de pouvoir vous aider!

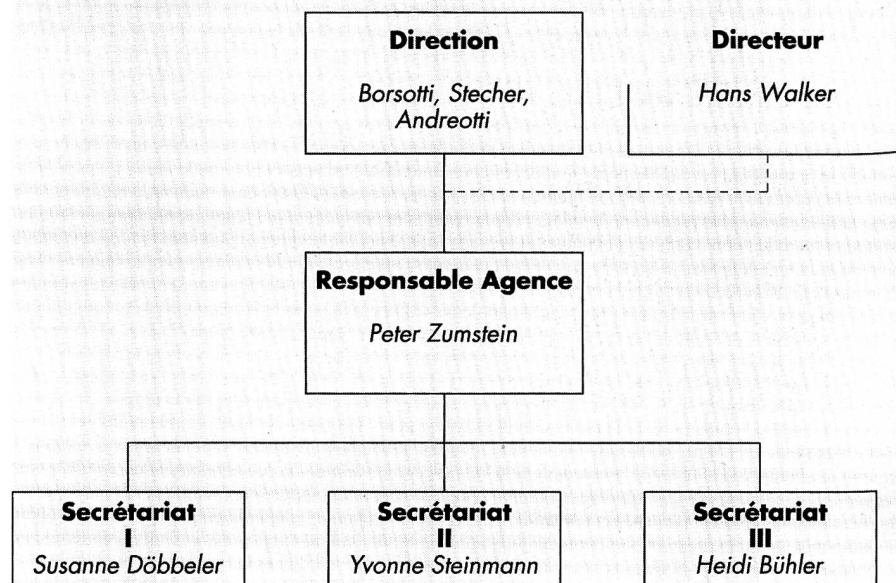
Notre numéro: 041/99 33 88.

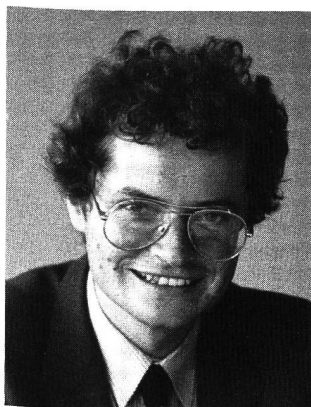
Nous aimerions vous permettre de faire plus ample connaissance avec les collaboratrices et collaborateurs du bureau et vous présenter en même temps les grandes lignes de notre organisation et de nos activités:

▽

Organigramme

Agence FSP



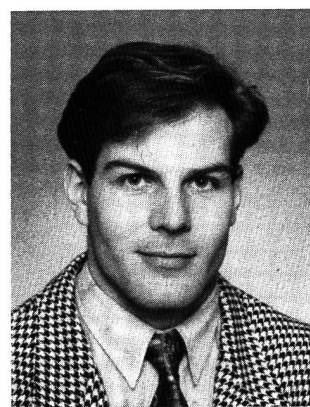


Hans Walker

Administrateur / Directeur de mandats

Domaines de responsabilité:

- Assemblée des délégués
- Comité exécutif
- Comité central
- Sessions d'examen et de planification
- Marketing
- Finances
- Formation
- Questions juridiques



Peter Zumstein

Tâches:

- Coordination au sein du bureau
- Lien comité exécutif/président
- Tenue des procès-verbaux au comité exécutif, au comité central, à l'Assemblée des délégués
- Commission d'examen des diplômes/commission paritaire
- Commission de marketing
- Finances/contrôle
- Concept d'assurances
- Projets



Susanne Döbbeler

Tâches:

- Intérim du directeur du bureau
- Organisation/procès-verbaux du comité exécutif, du comité central, de l'Assemblée des délégués
- Conseil
- Concept d'assurances
- Secrétariat du président central
- Questions tarifaires



Heidi Bühler

Tâches:

- Secrétariat du directeur du bureau
- Administration de la commission d'examen des diplômes
- Administration de l'enregistrement des physiothérapeutes
- Projets



Yvonne Steinmann

Tâches:

- Caisse
- Membres
- Abonnements au «Physiothérapeute»
- Comptabilité
- Conseil
- Projets



Centrale des imprimés du Bureau

Jusqu'au 30 avril 1991, la centrale des imprimés (tél. 041/99 33 88) vous propose les articles suivants à un prix spécial:

Agenda

Cet agenda, conçu en collaboration avec des physiothérapeutes, est parfaitement adapté aux instituts de physiothérapie. Nous le proposons à un prix promotionnel, soit

pour les membres:
Fr. 8.- la pièce
Fr. 7.- à partir de 5
pour les non-membres:
Fr. 10.- la pièce
Fr. 9.- à partir de 5

Factures

Conçues également pour les physiothérapeutes, les factures ont été adoptées par la plupart des instituts. Nous les proposons à un prix promotionnel, soit

pour les membres: Fr. 52.- les 100
Fr. 46.- les 100
(à partir de 500)
pour les non-membres: Fr. 59.- les 100
Fr. 53.- les 100
(à partir de 500)

Annonce des mutations au Bureau

Les physiothérapeutes qui viennent de se mettre à leur compte sont instamment priés de donner les informations suivantes au Bureau:

- numéro de concordat;
- numéro de téléphone de l'institut;
- traitements pratiqués.

Les physiothérapeutes indépendants qui ont renoncé à leur numéro de concordat sont également priés de l'annoncer au Bureau.

Merci d'avance de votre collaboration!
Le Bureau ☐

Comunicazione della direzione

Il 29 novembre 1990 il comitato centrale della FSF si è riunito per la prima volta nella nuova forma.

Sono stati trattati i seguenti punti, in merito ai quali si sono prese le decisioni ritenute opportune:

1. Elezioni delle commissioni

Commissione di redazione

Compito:

concezione, redazione e pubblicazione dell'organo della Federazione (della rivista)

Presidente:

Didier Andreotti, Gordola, direzione amministrativa

Membri:

Vreni Rüegg, Stallikon, caporedattrice
Mireille Claire, Losanna
Margrith Pfoster, Lucerna
Fabio Robbiani, Tenero

Commissione per le tariffe

Compito:

trattative sulle convenzioni tariffarie valide su scala nazionale
revisione totale della convenzione tariffaria

Presidente:

Marco Borsotti, Davos, direzione amministrativa

Membri:

Sergio Barloggio, Airolo
Schochlin Pierre, Biel
Furrer Karl, Kloten
Francet Christian, Ecublens
Leuenberger Ernest, Genf

Commissione di fiducia paritetica

Compito:

PVK secondo accordo nella convenzione tariffaria

Membri:

Didier Andreotti, direzione amministrativa
Marco Borsotti, direzione amministrativa

Commissione per la formazione professionale

Compito:

elaborazione del concetto «Fisioterapia 2000»

Presidente:

Marco Borsotti, Davos, direzione amministrativa

Membri:

Bruno Baviera, Schinznach
Fürer Gregor, Chur
Mischler Eugen, Belp
Etter Dorothea, Schlieren

Commissione per l'esame dei diplomi

Compito:

esame dei diplomi relativo all'equipollenza secondo l'ordinanza 6 LAMI

Presidentessa:

Käthi Stecher, Sciaffusa, direzione amministrativa

Membri:

Sybille Radanowicz, Basilea
Steudel Hildegard, Wettswil
Morard Jean-Claude, Lausanne

Commissione per il perfezionamento professionale

Compito:

coordinazione del perfezionamento professionale nell'esecuzione del concetto della FSF

Presidentessa:

Käthi Stecher, Sciaffusa, direzione amministrativa

Membri:

Evi Coldesina, Gordola
Etter Dorothea, Schlieren
Merz Philippe, Basel

Commissione per le questioni del personale

Compito:

messa a punto di un catalogo delle necessità pianificazione e realizzazione di un seminario di 1 giorno

Presidentessa:

Käthi Stecher, Sciaffusa, direzione amministrativa

Membri:

Urs Gamper, Valens
Herzig E., Basel
Monnia Dominique, Porrentruy
Stoel Yvette, Embrach

2. Regolamenti

I regolamenti riguardanti le commissioni e le spese sono stati approvati e messi in vigore.

3. Adeguamento ai nuovi statuti della FSF

Approvazione del progetto di adeguamento degli statuti di sezione agli statuti centrali. Termine: 31.12.1991

Problema principale:

appartenenza alla sezione, categorie di membri

Direzione del progetto:

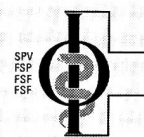
Käthi Stecher, direzione amministrativa
Segue informazione dettagliata

4. Membri che non hanno ancora pagato la loro quota per il 1990

Il comitato centrale ha seguito la proposta della direzione amministrativa di far esperire, a loro spese, i membri che non abbiano pagato la loro quota per il 1990, nonostante una duplice ingiunzione di pagamento. Qualora le quote non venissero pagate, verrà proposta l'esclusione dalla FSF.

5. Budget 1991

Il comitato centrale ha discusso l'elenco dettagliato della proposta di budget per l'anno 1991 formulato dalla direzione am-



**Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista
Fisioterapeut**

**NUOVO
NOUVEAU
NEU**

Inserzioni - Inserate:

Amministrazione Fisioterapista
Casella postale 735
8021 Zurigo

ministrativa. Nello stesso tempo il CC illustra lo scopo specifico, per i membri, dei contributi speciali proposti.

I rappresentanti delle sezioni vengono invitati a discutere la proposta di budget per il 1991 all'interno delle sezioni.

Può trovare spiegazioni più precise sul tema dei contributi speciali nella relazione dettagliata in questo numero. □

La FSF nell'Europa del futuro

In occasione della seduta del comitato centrale del 29.11.1990 a Berna, la direzione ha presentato ai presidenti di sezione un abbozzo di budget per il 1991. Da una parte la richiesta della banca di avere sotto controllo le liquidità, e dall'altra una vasta gamma d'attività, hanno fatto salire il budget a 1,7 milioni di franchi.

La tematica budgetaria nelle federazioni, e ciò è dimostrato dall'esperienza, rappresenta sempre l'occasione per un'ampia discussione. Per una politica d'informazione aperta e cooperativa abbiamo deciso di informare esaurientemente i nostri membri.

Le finanze della FSF in passato...

Se gettiamo uno sguardo sul 1988 e paragoniamo la situazione finanziaria d'allora con quella pronosticata per il 1991, ci rendiamo conto che le spese si raddoppiano quasi in un periodo di soli 4 anni. Naturalmente questa tendenza va di pari passo con un programma di attività molto accresciuto. Al tempo stesso, abbiamo potuto ampliare le prestazioni in favore dei membri. D'altronde, la parte delle spese che possono essere sopportate con le quote dei membri è diminuita costantemente nel periodo in questione.

...e in futuro

I prossimi anni assumono un'importanza capitale per l'esistenza stessa della FSF. La «nuova Europa», qualunque sarà il suo aspetto, avrà delle ripercussioni anche sulla fisioterapia in Svizzera, e lei dovrà convenire con noi che una situazione del genere richiede una federazione centrale forte e importante, poiché solo così può venire garantito che gli interessi dei membri della FSF siano portati e «sostenuti» all'esterno.

Che conseguenze ha dal punto di vista finanziario? Un problema importante è quello delle liquidità, un'apparizione ormai quasi «storica» nella FSF. Oggi la federazione centrale è costretta a procurarsi denaro esterno, e quindi ad alto prezzo. Se vogliamo rappresentare al

meglio anche in futuro gli obiettivi e gli interessi dei nostri membri, dobbiamo poter poggiare su una solida base finanziaria.

Per esempio: la revisione totale del contratto tariffario

Per darvi un'idea basata su cifre, delle somme con le quali lavora la federazione centrale, prendiamo il progetto di «Revisione totale del contratto tariffario», dove è particolarmente importante la tutela degli interessi. Il preventivo di bilancio per questo progetto è di 1,5-2 milioni di franchi, ripartiti in 4 anni. Si renderà quindi certamente conto che la parte che dovrà sopportare la FSF peserà sensibilmente sul nostro budget.

Contributi speciali - una via molto diffusa

Dopo avere interpellato varie federazioni, possiamo affermare che la riscossione di contributi speciali che abbiano uno scopo specifico non rappresentano una rarità. Nel piano di bilancio abbiamo imboccato anche questa via, che fra l'altro è prevista negli statuti all'articolo 31.

Accanto alle quote ordinarie di fr. 330.- per i fisioterapisti indipendenti e di fr. 165.- per quelli dipendenti, la FSF propone un contributo speciale pari a fr. 225.- per gli indipendenti e fr. 110.- per i dipendenti.

Consideriamo questo contributo a destinazione vincolata per i settori liquidità, revisione totale del contratto tariffario e attività di marketing.

Ci rendiamo conto di poter battere questa strada solo se potremo contare sulla Sua approvazione e sul Suo appoggio, ma sia consapevole che la questione del sì o del no per i contributi speciali è una discussione di vitale importanza. Se è nel Suo interesse che la federazione centrale segua il cammino intrapreso, rappresentando anche in futuro in modo efficace e veemente i Suoi interessi verso l'esterno, tale cammino deve passare attraverso i contributi speciali che suggeriamo. E a questo proposito ci appelliamo alla Sua solidarietà e spirito di gruppo, non da ultimo anche nel Suo proprio interesse.

Il piano di bilancio da noi elaborato verrà ora sottomesso all'approvazione del co-

Favorite inviare alla redazione i testi per corsi, manifestazioni, riunioni:

Signora Vreni Rüegg
Physiotherapie Im Strebel
Zürichstrasse 55
8910 Affoltern a.A.



mitato centrale in data 21.2.1991 e posto all'attenzione dell'assemblea dei delegati del 13.4.1991, che dovrà dare il suo parere finale.

Qualora avesse bisogno di informazioni complementari o dettagliate, il sig. Peter Zumstein, direttore dell'ufficio amministrativo, è a Sua completa disposizione. □

Revisione statuti centrali

Il 22.9.90, durante l'assemblea straordinaria dei delegati, sono entrati in vigore i nuovi statuti centrali. Quest'ultimi comportano, sia a livello centrale che a livello di sezione, alcuni cambiamenti in rapporto alle categorie dei membri, alla loro appartenenza ad una sezione ed alla nomina dei delegati per l'assemblea.

Il comitato centrale, nella sua prima riunione del 29.11.90, ha accettato il progetto di realizzazione di questi cambiamenti che dovranno essere realizzati entro la fine di quest'anno.

Base

Questo compito si rende necessario per rendere la FSF conforme agli articoli 4, 5, 6, 7, 8 e 9 dei suoi propri statuti.

Obiettivi

Il gruppo di lavoro si è posto questi obiettivi:

- Ogni sezione dovrà aver adattato i propri statuti e quelli centrali entro il 31.12.91.
- L'appartenenza alla sezione della regione in cui si lavora dovrà essere realizzata entro il 31.12.91.
- Le categorie dei membri, sia a livello centrale che a livello di sezione, saranno regolate entro il 31.12.91.

Organizzazione

Per una ristrutturazione senza troppi attriti è richiesta la collaborazione di tutte le parti in causa.

Il progetto sarà diretto dalla Sig.ra. K. Stecher, membro del consiglio esecutivo, mentre la parte amministrativa sarà curata dal Sig. P. Zumstein, direttore del nostro segretariato.

Ogni sezione avrà un responsabile, al fine di meglio coordinare tutto il lavoro.

Eventuali domande in merito, da parte dei membri, sono da rivolgere direttamente al responsabile di sezione o al Sig. Zumstein.

Procedere

28.2.91 Entro questa data i responsabili di sezione avranno rielaborato le liste dei loro membri.

15.6.91 Elenco di tutti quei membri di cui non è possibile stabilire l'appar-

tenenza alla sezione e la categoria (responsabile di sezione).

30.9.91 Informazione a tutti i membri interessati (segretariato centrale).

1.1.92 Le nuove categorie di membri e l'appartenenza della sezione corrispondente al luogo di lavoro entrano definitivamente in vigore.

Ringraziamo già fin d'ora tutti i membri ed in particolare i responsabili di sezione, per la loro collaborazione e speriamo che questo progetto possa essere felicemente portato a termine entro le date previste. □

Centrale degli stampati

Alla centrale degli stampati dell'Ufficio amministrativo (tel. 041/99 33 88) potete ritirare i seguenti articoli a prezzi vantaggiosi:

Agenda

Quest'agenda è stata elaborata in modo particolare in collaborazione con i fisioterapisti per le loro esigenze e può venir ordinata in offerta speciale ai seguenti prezzi:

per membri	Fr. 8.- ogni esemplare
da 5 esemplari	Fr. 7.- ogni esemplare
per non membri	Fr. 10.- ogni esemplare
da 5 esemplari	Fr. 9.- ogni esemplare

Formulari fatture

Anche i formulari per le fatture sono stati concepiti per le particolari esigenze del fisioterapista e vengono oggi usati in gran parte degli istituti. Sino alla data sopraindicata i prezzi d'offerta speciale sono i seguenti:

per membri	
100 esemplari	Fr. 52.-
da 500 esemplari	Fr. 46.-/100
per non membri	
100 esemplari	Fr. 59.-
da 500 esemplari	Fr. 53.-/100

Comunicazioni di cambiamenti all'Ufficio amministrativo

I fisioterapisti che iniziano l'attività indipendente sono pregati di comunicare all'Ufficio amministrativo le seguenti mutazioni:

- numero di concordato;
- numero di telefono dello studio;
- tipo di trattamenti.

I fisioterapisti che esercitano un'attività indipendente e che hanno consegnato il loro numero di concordato, devono pure comunicare da parte loro questa mutazione all'Ufficio amministrativo.

Vi ringraziamo per la Vostra comprensione e collaborazione!

L'Ufficio amministrativo □

Siamo a Sua disposizione!

Si serva dei servizi offerti dalla FSF!

La finalità principale dell'ufficio amministrativo della FSF è di fornire ai suoi membri un servizio ottimale.

Come ufficio amministrativo ci preme offrirle l'assistenza che Lei si aspetta da noi, a tutti i livelli. Non vorremmo semplicemente amministrare e eseguire gli affari della FSF, ma desideriamo che Lei sia sempre informato sulle nostre attività, e che sappia quali sono le domande e i desideri per i quali può rivolgersi a noi. Non da ultimo riteniamo indispensabile che i membri sappiano chi sono i loro interlocutori nell'ufficio amministrativo e chi è responsabile dei vari reparti. In tal modo i nostri servizi assumono anche un caratte-

re personale, oltre a quello amministrativo.

Abbiamo ampliato costantemente negli ultimi anni la gamma dei nostri servizi. A tale proposito La preghiamo di rivolgersi direttamente alla segreteria competente per problemi che riguardano esclusivamente il Suo cantone o la Sua sezione. Per tutto ciò che Le sta a cuore e che è a carattere generale o che riguarda l'intera Federazione, siamo lieti di offrirle i nostri servizi.

Si rivolga a noi, in qualunque occasione! Saremo felici di poterLa aiutare!

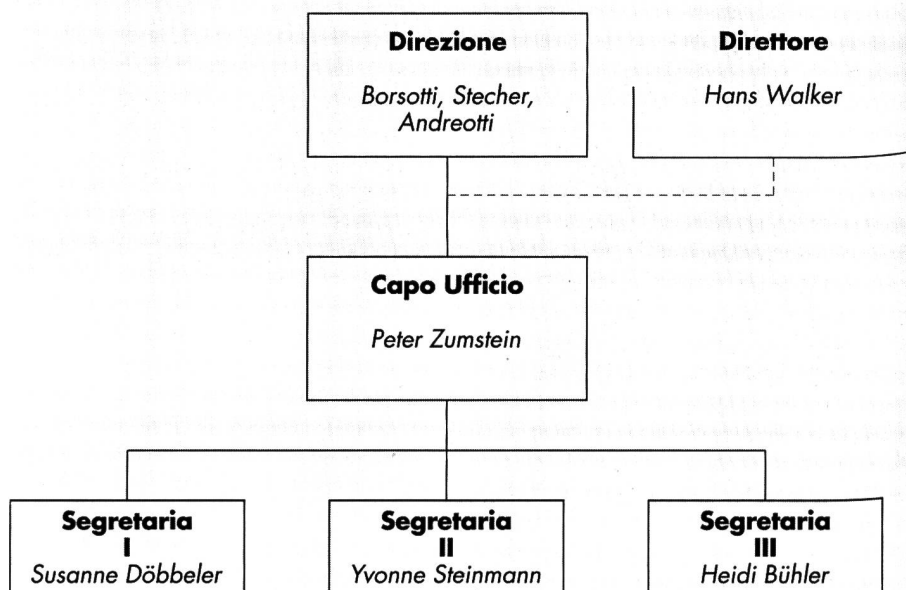
Telefono: 041/99 33 88

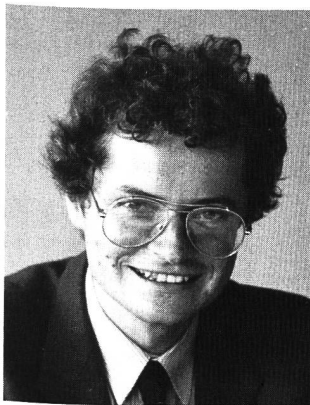
A questo punto vorremmo presentarLe più da vicino le nostre collaboratrici e i nostri collaboratori, dandole nel contempo una visione d'insieme della nostra organizzazione e delle nostre attività:

▽

Organigramma

Ufficio FSF



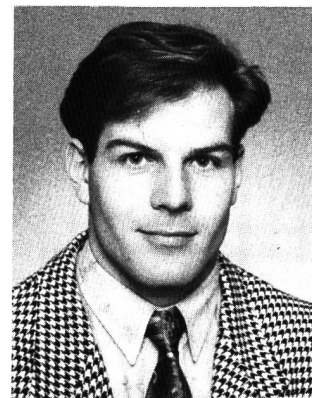


Hans Walker

**Amministratore/
Direttore di mandato**

Sfere di competenza:

- assemblea dei delegati
- direzione amministrativa
- comitato centrale
- sedute di esame e di pianificazione
- marketing
- finanze
- istruzione
- consulenza legale (informazioni legali)



Peter Zumstein

Funzioni:

- coordinazione dell'ufficio amministrativo
- persona di contatto fra direzione amministrativa e presidente
- redazione del protocollo della direzione amministrativa, del comitato centrale, dell'assemblea dei delegati
- commissione per l'esame dei diplomi / commissione di fiducia paritetica
- commissione marketing
- finanze / controllo
- concetto d'assicurazione
- progetti



Susanne Döbbeler

Funzioni:

- sostituta del direttore dell'ufficio amministrativo
- organizzazione / protocolli della direzione amministrativa, del comitato centrale, dell'assemblea dei delegati
- consulenza
- concetto d'assicurazione
- segretaria del presidente centrale
- tariffe



Heidi Bühler

Funzioni:

- segretaria del direttore dell'ufficio amministrativo
- amministrazione della commissione per l'esame dei diplomi
- amministrazione della registrazione dei fisioterapisti
- progetti



Yvonne Steinmann

Funzioni:

- incasso
- membri
- abbonamenti al «Fisioterapista»
- contabilità
- consulenza
- progetti



EINE HEISSE SACHE



ZU EISKALTEN ARGUMENTEN:

micro-cub®

ICE Das lockere streufähige und weiche **micro-cub ICE** eignet sich besonders bei der physikalischen Therapie und findet Einsatz bei der

- ☐ Rheumatologie
- ☐ Chirurgie
- ☐ Neurologie
- ☐ inneren Medizin.

Wollen Sie mehr wissen über Anwendung und Erfolg der Kälte-Therapie mit **micro-cub ICE**?

Verlangen Sie ausführliche Informationen.

JA, senden Sie mir weitere Unterlagen.
Meine Anschrift:

Name _____
Adresse _____
PLZ / Ort _____
Tel. Nr. _____ Ph. _____
KIBERNETIK AG
Bahnhofstr. 29, 9470 Buchs
Telefon 085 - 6 2131

**GANZ COOL
ÜBERLEGEN!**

CRYO-AIR von CADENA

Therapieren

Sie mit Kälte?

Haben Sie Probleme mit dem Stickstoff?

Dann sollten Sie sich das **CRYO-AIR Kaltluftgerät** von CADENA unbedingt vorführen lassen!



- Eingebautes Kühlaggregat: kein Hantieren mit teurem Stickstoff
- Funktioniert mit Strom: überall einsetzbar
- Geringer Energieaufwand: geringe Betriebskosten
- Genügend Kältereserve, jedoch keine Gefahr von Kälteverbrennungen
- Regulierbare Luftmenge: genaue Dosierung
- Schallisoliert: läuft angenehm leise
- Äusserst handlich: leicht verschiebbar

Das **CRYO-AIR Kaltluftgerät** – ein Gewinn für Sie und Ihre Patienten. Rufen Sie uns an – für eine Präsentation!

KÄPPELI

MEDIZINTECHNIK BIEL
Höheweg 25, 2502 Biel

032 23 89 39

Le Ginphys nouveau est arrivé...



encore plus pétillant,
encore plus performant!

Ginphys 3, le logiciel choisi
par les physios.

Un super cocktail de fonctions
pour gérer votre cabinet
en un clin d'oeil.

...la vie en rose dès 1991 pour 2'550 frs !

Pour une démonstration, une liste d'utilisateurs ou un renseignement :
J.-L. EGGIMANN, Petit-Mont 2, 1052 Le Mont (021/653.47.03 ou 693.25.06)

TUNTURI® Moderne Geräte für
Therapie und
Leistungsmessung

preisgünstig und mit einwandfreiem
Servicedienst.

- TUNTURI-Ergometer
- TUNTURI-Pulsmessgeräte
- TUNTURI-Laufbänder.



BON Bitte Prospekt und Bezugsquellen-
Nachweis senden

Name/Adresse: _____

GTSM MAGGLINGEN
2532 Magglingen

TEL. 01/461 11 30
8003 Zürich Aegertenstr. 56

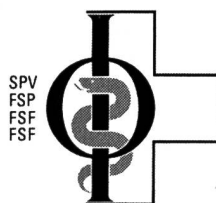
Typisch
müller

superleichte
AKTIV-Rollstühle
direkt ab Fabrik.



willi müller

Rollstühle und Hilfsgeräte für Behinderte
Hirzelstrasse 9, 8824 Schönenberg ZH
Telefon 01/788 11 53, Fax 01/788 20 26



**Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista
Fisioterapeuta**

Inserate – Annonces:

**NEU
NOUVEAU
NUOVO**

Administration Physiotherapeut
Postfach 735
8021 Zürich



Tableau de cours - FSP/FSF

Sections romandes et Tessin

Sezione Ticino

Programma delle serate d'aggiornamento

<i>Data</i>	<i>Luogo</i>	<i>Oratore</i>
31.1.91	Morbo di Bechterew, teoria e pratica	Dr. G.C. Ambrosini, FMH Reumatologia F. Robbiani, fisioterapista dipl.
14.3.91	Impingement Syndrom della spalla	Dr. P. Brändli, FMH Ortopedia e chir. ortopedica
11.4.91	Aspetti immunologici in reumatologia	Dr. med. G. Goldinger, FMH Reumatologia
15.5.91	Riabilitazione cardio-vascolare	Dr. H.P. Probst, FMH Medicina
12.6.91	Neurochirurgia	Prof. Dr. Renella, FMH Neurochirurgia

Tutte le serate si terranno al centro d'istruzione della Protezione Civile del Monte Ceneri-Rivera con inizio alle ore 20.00.

Corso di formazione in Rieducazione Posturale Globale (4a settimana)/ Cours de formation «Rééducation Posturale Globale» (4e semaine)

<i>Istruttore:</i>	Philippe E. Souchart
<i>Data:</i>	25.2.-1.3.91
<i>Luogo:</i>	Clinica Militare, Novaggio
<i>Lingua:</i>	Francese
<i>Costo:</i>	Fr. 740.- per i membri FSF e ARC Fr. 810.- per i non membri

Termine di iscrizione: 31.1.91
e pagamento:

Corso di formazione in medicina ortopedica secondo Cyriax (2a e 3a parte)/ Cours en médecine orthopédique selon Cyriax (2e et 3e semaine)

<i>Istruttore:</i>	De Coninck Bob
<i>Data:</i>	2a parte (= A2): 11.3.-15.3.91 3a parte (= A3): 11.11.-15.11.91
<i>Luogo:</i>	Clinica Militare, Novaggio
<i>Lingua:</i>	Italiano
<i>Costo:</i>	2a parte: Fr. 580.- per i membri FSF e ARC Fr. 700.- per i non membri 3a parte: Fr. 580.- per i membri FSF e ARC Fr. 700.- per i non membri

Partecipanti: al massimo 15
Termine di iscrizione: 2a parte: 31.1.91
3a parte: 10.9.91
Termine di pagamento: 2a parte: 10.2.91
3a parte: 10.10.91

SAMT-«Refresher»

unicamente per fisioterapisti in possesso della formazione completa SAMT (corsi 10-15)

<i>Istruttore:</i>	Jean-Claude Steens
<i>Tema:</i>	Ripetizione e perfezione della formazione SAMT dei corsi 10-15
<i>Data:</i>	18.5. e 19.5.91
<i>Luogo:</i>	Clinica Militare, Novaggio
<i>Lingua:</i>	Francese
<i>Costo:</i>	Fr. 140.- per i membri FSF e ARC Fr. 170.- per i non membri
<i>Partecipanti:</i>	da 10 a 15

Termine di iscrizione: 14.4.91
e pagamento

Bobath-Workshop

per fisioterapisti in possesso del corso Bobath di base nur für Physiotherapeuten mit Bobath-Grundkurs

<i>Istruttore/Instruktor:</i>	Erika Monning
<i>Tema/Thema:</i>	Il tronco/Der Rumpf
<i>Data/Datum:</i>	27.4.91 dalle ore 9.00 alle ore 17.00/ von 9.00 bis 17.00 Uhr
<i>Luogo/Ort:</i>	Clinica Militare, Novaggio
<i>Lingua/Sprache:</i>	tedesco/Deutsch
<i>Costo/Kosten:</i>	Fr. 100.- per i membri FSF e ARC/ für SPV-Mitglieder Fr. 120.- per i non membri/ für Nichtmitglieder

Partecipanti/Teilnehmerzahl: 10-15
Termine d'iscrizione e pagamento/Anmelde- und Einzahlungsschluss: 30.3.91

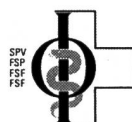
Cedola d'iscrizione/Talon d'inscription/Anmeldetalon

Mi iscrivo al corso _____
Cognome/Name: _____
Indirizzo: _____
Tel. privato: _____ uff.: _____

Allegare la ricevuta del versamento effettuato sul conto: Banca del Sempione 6601 Locarno/Federazione Ticinese Fisioterapisti 4.1.16822.01.001.0001/Rubrica «Corsi»/Conto 65-157-2

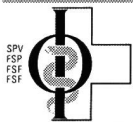
Firma: _____

Per ulteriori informazioni rivolgersi:
Evi Coldesina-Jütz c/o Segretariato FSF Sezione Ticino
c/o Fisioterapia Andreotti, 6596 Gordola
Tel. 093/67 39 63 ☐



Favorite inviare alla redazione i testi per corsi, manifestazioni, riunioni:

Signora Vreni Rüegg
Physiotherapie Im Strebel
Zürichstrasse 55
8910 Affoltern a.A.



Kurse/Tagungen - SPV/FSF

Sektionen deutschsprachig/rumantsch

Sektion Nordwestschweiz

Kombinationstherapie

Laser-Akupunktur – Krankengymnastik

Frau W. E. Rodes-Bauer

Datum: Donnerstag, 7. März 1991

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Schule für Physiotherapie
Klingelbergstrasse 61
Basel



Sektion Zürich

Skoliose-Behandlung nach Schroth

Einführungskurs

Sie werden von einer qualifizierten Therapeutin mit langjähriger Berufserfahrung in diese erfolgreiche Behandlungsmethode eingeführt.

Datum: 23. und 24. Februar 1991

Ort: Zürich, Maternité Inselhof,
Stadtpital Triemli

Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: Frau R. Klinkmann

Kursgebühr: Mitglieder SPV Fr. 195.–
Nichtmitglieder SPV Fr. 225.–

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des
Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Einzelglistr. 6
8952 Schlieren ZH, Tel. 730 56 69
(8.00–8.30 Uhr)

Einzahlung: ZKB Schlieren, SPV Fortbildung
PC 80-4920-5/Konto 1172.987
Vermerk auf Einzahlungsschein:
SBS 23.02.1991

Anmeldeschluss: 20. Januar 1991

Anmeldetalon

(bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Skoliose-Behandlung nach Schroth» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ Tel. P: _____



Kinästhetik

Touch Well Infant Handling

Interdisziplinärer Fortbildungskurs

Vom Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern mittels Körperkontakt und Bewegungsverständnis

Ziel: Fachleuten des Gesundheitssektors, die mit Neugeborenen, Säuglingen oder (behinderten) Kleinkindern arbeiten, soll der Kurs neue Wege zeigen, um die Kommunikationsfähigkeit über Berührung und Bewegung zu erweitern. Sie können die aktive Teilnahme und Eigenständigkeit des Kindes in einer Interaktion fördern. Sie lernen Grundlegendes über menschliche Bewegungsmuster, – abfolgen und –zusammenhänge, so dass bei täglichen Verrichtungen, notwendigen Untersuchungen oder therapeutischen Interaktionen beide Partner, Kind und Erwachsener, optimal beteiligt sein können.

Zielgruppe: Alle Berufsleute, die mit Neugeborenen, Säuglingen und behinderten Kleinkindern Umgang haben.

Leitung: Dr. Lenny Maietta und Dr. Frank Hatch, USA (Gründer des Institutes für Kinästhetik).

Organisation und Teilnehmerzahl: Dieser Kurs wird gemeinsam angeboten vom: Ergotherapeutenverband, Hebammenverband, Physiotherapeutenverband und Schweizerischer Berufsverband der Krankenschwestern und Krankenpfleger. Die Teilnehmerzahl ist deshalb auf 6 Personen pro Berufsverband beschränkt.

Datum: Dienstag, 28. Mai, bis Donnerstag, 30. Mai 1991, 9.30 bis 17.00 Uhr.

Ort: Tanzstudio Butzi Horn, Wiesenstrasse 11, 8008 Zürich.

Kosten: für Mitglieder der genannten Verbände Fr. 450.–.

Information: Dorothea Etter-Wenger, SPV; Sektion Zürich, Tel. 01/730 56 69.

Anmeldung: telefonisch bis 15. April 1991 an SBK Fachstelle für Fortbildung, Langstrasse 31, 8004 Zürich, Tel. 01/242 99 39. ☐

Kurs für Physiotherapeuten in Lehrtätigkeit

Vermittelt wird: Methodik-Didaktik / das heisst:
– Unterrichtsvorbereitung
– Informationsvermittlung und Verarbeitung
– Motivierung der Lernenden

Für die zweite Kurshälfte bereitet jede/r Teilnehmer/in eine Probelektion vor, welche er/sie dann im Kurs unterrichtet

Datum: 30./31.5.1991 und 12./13.9.1991

Ort: Kloten ZH, Zentrum Schluefweg

Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: B. Crittin

Teilnehmerzahl: beschränkt

Kursgebühr: Mitglieder SPV:
Fr. 835.– inkl. Kursunterlagen
Nichtmitglieder SPV:
Fr. 915.– inkl. Kursunterlagen

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Einzelglistr. 6
8952 Schlieren ZH, Tel. 730 56 69
(8.00–8.30 Uhr)

Einzahlung: ZKB Schlieren, SPV Fortbildung
PC 80-4920-5/Konto 1172.987
Vermerk auf Einzahlungsschein:
KPL/30.05.1991

Anmeldeschluss: 20. April 1991

Anmeldetalon

(bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den «Kurs für Physiotherapeuten in Lehrtätigkeit» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Kopie des Zahlungsbeleges liegt bei).

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ Tel. P: _____



Kurs für leitende Physiotherapeuten/-innen und Stellvertreter

Der Kurs für leitende Physiotherapeuten wird neu in zwei Teilen durchgeführt, damit die behandelten Themen einer realistischen und vollständigen Führungsausbildung entsprechen und seriös behandelt werden können. Die beiden Kurse sind in sich abgeschlossen, so dass der zweite Teil auch zu einem späteren Zeitpunkt besucht werden kann.

1. Kursteil

(28. bis 30. August 1991)

Ziel: – Die Teilnehmer/innen sind sich ihrer Führungsverantwortung bewusst, kennen ihre Stärken und Schwächen als Vorgesetzte und sind in der Lage, Führungsgespräche wirksam zu führen.

Inhalte: – Was bedeutet es Vorgesetzte/r zu sein und wie kann die Führungsaufgabe optimal wahrgenommen werden?
– Eigene Stärken und Schwächen und deren Wirkung auf Mitarbeiter.
– Grundlagen der Kommunikation.
– Führungsgespräche.

Kursmethoden: – Erlebnisbezogenes Lernen, mit Übungen, Experimenten, Fallbeispielen, Diskussionen und kurzen, theoretischen Lernimpulsen, mit Unterlagen.

Datum/Zeit: 28. August 1991, 10 Uhr, bis 30. August 1991, etwa 16.30 Uhr

Ort: Kloten ZH, Zentrum Schluefweg

Referenten: B. und J.P. Crittin

Kursgebühr: SPV-Mitglieder Fr. 595.–
Nichtmitglieder Fr. 685.–

Anmeldung: Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
Dorothea Etter-Wenger, Einzelglistr. 6
8952 Schlieren ZH, Tel. 730 56 69
(8.00–8.30 Uhr)

Einzahlung: ZKB Schlieren, SPV Fortbildung
PC 80-4920-5/Konto 1172.987/SPV
Vermerk auf Einzahlungsschein;
CST 28.08.1991

Anmeldeschluss: 15. Mai 1991

2. Kursteil

(Erstes Quartal 1992/3 Tage)

Ziel: – Die Teilnehmer kennen die Führungsaufgaben, deren Sinn und Zweck, die Führungsinstrumente und setzen diese in ihrem Arbeitsfeld gezielt und erfolgreich ein.

Inhalte: – Der Führungskreis und dessen Sinn im Führungsprozess als leitende Physiotherapeutin;
– Die sechs Führungsaufgaben, bezogen auf die Leitung eines Physiotherapie-Bereichs;
– Das Führungsverhalten in schwierigen Situationen;
– Fallbesprechungen.

Anmeldung: Ausschreibung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldetalon

(bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den «Kurs für leitende Physiotherapeuten/-innen und Stellvertreter / Kursteil I» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ Tel. P: _____



Kurse/Tagungen - andere

(deutschsprachig/rumantsch)

Universität Zürich

Rheumaklinik und Institut für physikalische Therapie

Weiterbildungsprogramm 1. Halbjahr 1991

Datum	Ort	Referent/-in	Thema
27.2.91	Hörsaal	Herr R. Genucci	Upper limb tension test ULTT
27.3.91	Hörsaal	Herr Dr. F. Keller	Physiotherapie und Aids
3.4.91	Hörsaal	Herr W. Kieser	Entwickl. und Geschichte des Kieser-Training
10.4.91	Hörsaal	Frau G. Waeber	Orthoptik im USZ
17.4.91	Hörsaal		Fallvorstellung
24.4.91	Hörsaal	Herr T. Tritschler	Testung der Kraft Kraft – Ausdauer
8.5.91	Hörsaal	Herr Dr. D. Simmen	Tumorchirurgie am Hals
15.5.91	Hörsaal	Frau V. Jung	Lassen sich verschied. Behandlungskonzepte und Techniken sinnvoll komb. ▷

22.5.91	Hörsaal	Dr. M. Oliveri Dr. H.G. Kopp	Das «Sense of Coherence»-Konzept
29.5.91	Hörsaal	Herr Dr. W. Weder	Lungentransplantation und deren Nachbehandlung
5.6.91	Hörsaal		Fallvorstellung
12.6.91	Hörsaal	Frau K. Stecher	Verlaufs- und Erfolgskontrollen der Atemtherapie
19.6.91	Hörsaal	Herr U. Gisler	Entspannung
26.6.91	Hörsaal	Herr Prof. B. Wüthrich	Neurodermitis

Änderungen vorbehalten!

Zeit: 11.05–12.00 Uhr

Ort: USZ Hauptgebäude/Kleiner Hörsaal B Ost (Stock B)

Auskunft: Frau E. Huber, Tel. 255 11 11/142 326
Frau N. Steinmann-Gartenmann, Tel. 55 05 75 □



Regionalspital Biel
Hôpital régional Bienne

Fortbildungen 1. Quartal 1991

Ort: Regionalspital Biel, Physikalische Therapie, Turnsaal

<i>Datum:</i>	<i>Thema:</i>	<i>Referent:</i>
26.2.91	Cyriax-Untersuchung und Interpretation an der Schulter Behandlungsmöglichkeiten	Herr Jan de Laere
5.3.91	Prothetische Versorgung Knieexartikulation Stützverband ISG Neue Materialien	Herr P. Botta
12.3.91	geschultes Krafttraining	Dr. Lorentz Radlinger
19.3.91	geschultes Krafttraining	Dr. Lorentz Radlinger
26.3.91	Treppensteigen bei Hemiplegie	Frau A. v. Leeuwen

Société suisse pour la rééducation de la main et du membre supérieur – SSRMMS

Die deutsche Fassung der Statuten der SSRMMS steht ab 1. März 1991 beim Sekretariat der Gesellschaft zur Verfügung. Gleichzeitig möchten wir Anne-Marie Surmely und Fabienne Tobler-Peter für ihre schnelle und hervorragende Arbeit ganz herzlich danken.

Der Vorstand

Versoix, Januar 1991

Adresse: SSRMMS, Case postale 209, 1290 Versoix

Kinderspital Zürich
Physiotherapie

Kursausschreibung

Das **Kinderspital Zürich** führt vom **8. bis 10. März 1991** einen Kurs für

Autogene Drainage

durch.

Referent: Jean Chevaillier, Asthmacentrum, De Haan (B)

Einschreiben: Freitag, 8.3.91, 10 Uhr

Kurszeiten: Freitag, 8.3.91, 10.30–12.30 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Samstag, 9.3.91, 09.00–12.30 Uhr
14.00–17.30 Uhr
Sonntag, 10.3.91, 09.00–12.30 Uhr

Kurskosten: Fr. 175.–Die Kursausschreibung richtet sich an dipl. Physiotherapeuten/-innen, die Kinder und/oder Erwachsene mit **cystischer Fibrose** behandeln oder damit beginnen möchten.

Teilnehmerzahl: beschränkt!

Anmeldungen: bis spätestens 28.2.1991
(nur schriftlich) an:
Kinderspital
Physiotherapie
Christa Timmerer
Steinwiesstrasse 75
8032 Zürich

Anmeldetalon

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. P.: _____

Adresse und Tel. Arbeitsort: _____

_____ □



Arbeitsgruppe für manuelle Techniken

AMT-Ausschreibung

Thema: Medizinische Trainingstherapie (MTT)

Daten: MTT 2 20.–21. April 1991
MTT 1 22.–25. April 1991
MTT 1 19.–22. September 1991

Ort: Kölla AG, Reppischtalstrasse
8920 Aeugstertal a. A.

Referent: Hans Petter Faugli aus Norwegen

Teilnehmerzahl: maximal 18 Personen pro Kurs

Kursgebühr: MTT 1 AMT-Mitglied Fr. 400.–
Nichtmitglied Fr. 450.–
MTT 2 AMT-Mitglied Fr. 200.–
Nichtmitglied Fr. 250.–

Anmeldefrist: 28. Februar 1991

Anmeldung: schriftlich mit Anmeldetalon an:
Brigitte Reiser, Schlosstalstrasse 50,
8406 Winterthur

Einzahlung: AMT, PC-Konto Nr. 80-12724-8
Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21,
8049 Zürich

Notiz: Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste
folgen nach Anmeldeschluss

ANMELDEKARTON (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den Kurs vom _____
an und habe den Kursbeitrag einbezahlt. Zahlungsbeleg liegt
bei.

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

☐ AMT-Mitglied ☐ Nichtmitglied ☐



Bandagierkurs

Ort: Schule für Physiotherapie
Kantonsspital Luzern

Leitung: Anna Sonderegger
dipl. Physiotherapeutin (ZH)

Datum: 20./21. April 1991

Thema: Theoretische Grundlagen und praktische
Übungen der Dauerkompressionstherapie

Kursgebühr: Fr. 240.- inkl. Kursmaterial

Teilnehmer: maximal 20 Teilnehmer/-innen

Voraussetzungen: Physiotherapeut/-innen mit Grundausbil-
dung in manueller Lymphdrainage (Kopie
vom Ausbildungsnachweis der Anmeldung
beilegen).

**Auskunft und
Anmeldung bei:** Beiersdorf AG, Division Medical,
Frau S. Mücke, Aliothstrasse 40,
4142 Münchenstein, Tel. 061/34 61 11

Anmeldung

(bitte in Blockschrift ausfüllen)

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon G: _____ P: _____

Datum/Unterschrift: _____

(F-2/91) ☐



Höhenklinik

Kursangebote der Höhenklinik Braunwald für 1991

Befund und Behandlung Erwachsener mit Hemiplegie Bobath-Konzept

Datum: 29. April bis 10. Mai 1991 (1. Teil)
26. August bis 31. August 1991 (2. Teil)

Leitung: Lilly Bosshard, Bobath-Instruktorin,
IBITAH anerkannt

Adressaten: Physiotherapeuten/-innen,
Ergotherapeuten/-innen, Ärzte/-innen

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Kursgebühr: Fr. 1900.-

Kursbezeichnung: Bob. I

PNF-Grundkurs

Datum: 3. Juni bis 7. Juni 1991
4. November bis 8. November 1991

Leitung: Arja Feriencik, PNF-Instruktorin

Adressaten: Physiotherapeuten/-innen

Teilnehmerzahl: Beschränkt

Kursgebühr: Fr. 1200.-

Kursbezeichnung: PNF I

**FBL-Kurs/Therapeutische Übungen mit und ohne Ball
zum selektiven Training der Bauch- und Rückenmuskulatur**

Datum: 2. April bis 5. April 1991

Leitung: Sabine Staehelin, FBL-Instruktorin

Adressaten: Physiotherapeuten/-innen mit Grund-
und Statuskurs

Teilnehmerzahl: 18 Personen

Kursgebühr: Fr. 450.-

Kursbezeichnung: FBL I

**FBL-Kurs/Therapeutische Übungen mit und ohne Ball
zum selektiven Training der Extremitäten**

Datum: 23. September bis 26. September 1991

Leitung: Sabine Staehelin, FBL-Instruktorin

Adressaten: Physiotherapeuten/-innen mit Grund-
und Statuskurs

Teilnehmerzahl: 18 Personen

Kursgebühr: Fr. 450.-

Kursbezeichnung: FBL II

Unterkunft: Muss von jedem Teilnehmer für alle Kurse
selbst besorgt werden.

Verpflegung: Auf Wunsch zu verbilligten Preisen in der
Cafeteria.

Anmeldeschluss: Bis 28. Februar 1991 mit Kopie des Diploms
und Angaben der bisherigen Tätigkeiten. Für
die FBL-Kurse die Bestätigung von Grund-
und Statuskurs.

Anmeldung: Sekretariat der Höhenklinik Braunwald
Frau E. Fuster, 8784 Braunwald

Bitte vergessen Sie nicht, bei Ihrer Anmeldung die entsprechen-
de Kursbezeichnung anzugeben.

(F-2/91) ☐



Paul Newton Seminare

Fortbildungen und Selbsterfahrungsgruppen
in der

Feldenkrais Methode,

Theoretische und praktische Einführung mit mehrteiligen
Aufbaukursen.

Fortbildungen in Bern

Einführung:

23. bis 24. Februar

Aufbau:

23. bis 24. März

Die funktionale Organisation des Schultergürtels, der Arme
und der Hände, Kurs I

Ort:

Studio Veronika Portmann

Laupenstrasse 5a, 3011 Bern

Zeit:

Samstag 10.00 bis 12.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 13.30 Uhr

Teilnehmergebühr:

sFr. 190,-/sFr. 160,- für Studenten

Spezialkurs in Bern

2. bis 3. Februar

Integrierte Aspekte der Körper- und Psychotherapie

Ort:

Studio Veronika Portmann

Laupenstrasse 5a, 3011 Bern

Zeit:

Samstag und Sonntag 10.00 bis 12.30 und

14.30 bis 17.00 Uhr

Leitung:

MA. Psych. Paul Newton und

Dipl. Psych. Barbara Hackenbracht,

Gestaltinstitut Giesebrecht, Berlin

Teilnehmergebühr:

sFr. 220,-/sFr. 200,- für Studenten

Anmeldung und Auskunft:

Physiotherapie Christine Chaovi

Optingenstrasse 47, 3013 Bern, 031-400532

Fortbildungen in Luzern

Einführung:

26. bis 27. Januar

Aufbau:

16. bis 17. März

Die funktionale Organisation des Schultergürtels, der Arme
und der Hände, Kurs I

Ort:

Gemeindehaus Würzenbach

Zeit:

Samstag 10.00 bis 12.30 und 14.30 bis 17.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 13.30 Uhr

Teilnehmergebühr:

sFr. 180,-/sFr. 150,- für Studenten

Anmeldung und Auskunft:

Barbara Hadorn

Hertensteinstrasse 2, 6004 Luzern, 041-514952

MA. Psych. Paul Newton stammt aus New York City.
Unterrichtssprache ist Deutsch. Herr Newton ist Mitglied der
Feldenkrais Gilde, BRD und USA und des Berufsverband
Deutscher Psychologen. Er leitet Fortbildungen und Work-
shops in den USA und Europa.

Persönlichkeit

Gruppe: Persönlichkeitsentwicklung

Auf vielseitigen Wunsch: Fortsetzung der früheren Persönlich-
keitsentwicklungsgruppen, jedoch auch für Personen geeignet,
welche in irgendeiner anderen Form schon Selbsterfahrung ge-
macht haben.

Die Hauptfragen, an welchen gearbeitet wird, heissen: Wer bin
ich und wie wirke ich auf andere Menschen? Wie gehe ich mit
mir und meinen Energien um? Welche Vermeidungsreaktionen
bestimmen mein Verhalten? Welche Zusammenhänge bestehen
zwischen meinen körperlich spürbaren Symptomen und meiner
Art mit Lebenssituationen und Problemen umzugehen? Welches
sind andere, kreativere und erfolgreichere Formen, das Denken,
Fühlen und Handeln als Ganzheit in mein Leben zu integrieren?
Wir arbeiten mit verschiedenen, der jeweiligen Kurssituation an-
gepassten, erlebnisbezogenen Methoden.

Teilnehmerzahl: Höchstens 12 Personen

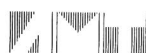
Kursort: Der Kursort ist noch unbekannt (ruhiges, ge-
mütliches Kurshotel).

Leitung: J.-P. Crittin (evtl. mit Co-Leiterin)

Daten: 8. bis 12. Juli 1991

Kosten: Fr. 590.- plus Verpflegung und Unterkunft.

Anmeldeschluss: 15. April 1991 ☐



*Arbeitsgruppe
für Manuelle Techniken*

Fortbildungsankündigung 1991

(Änderungen vorbehalten)

März/April Tiefe Bindegewebsstechniken Refresher (2
Tage) Dr. B. Dejung
Genaueres Datum und der Ort werden noch
bekanntgegeben

20.-21. April MTT II (Medizin. Trainingsther.) Refresher,
H.P. Faugli, in Aeugstertal

22.-25. April MTT I (Medizin. Trainingsther.), H.P. Faugli,
in Aeugstertal

1.-2. Juni Stabilisation HWS/LWS, F. Zahnd, Universi-
tätsspital Zürich

1. Juni Generalversammlung der AMT, Universi-
tätsspital Zürich

2. Hälfte 1991 Tiefe Bindegewebsstechniken, 6 Tage,
Dr. B. Dejung
Genaueres Datum und der Ort werden noch
bekanntgegeben

19.-22. Sept. MTT I (Medizin. Trainingsther.), H.P. Faugli,
in Aeugstertal

3.-6. Okt. MTW-E, Einführungskurs Wirbelsäule (Kal-
tenborn/Evjenth) F. Zahnd, Universitätsspital
Zürich

21.-25. Okt. MTW-3/4 (Kaltenborn/Evjenth), Olaf
Evjenth. Ort wird noch bekanntgegeben

26. Okt. Seminar mit verschiedenen Referenten zu ei-
nem Thema der Manuellen Therapie (Thema
und Ort werden noch bekanntgegeben)

Dieses Programm ist eine Vorankündigung und nicht eine Kurs-
ausschreibung (keine Anmeldungen). Alle Kurse werden den
AMT-Mitgliedern als Kursausschreibung zur Anmeldung zuge-
schickt sowie im «Physiotherapeut» ausgeschrieben.

Vorstand AMT ☐

PemoTher

PemoTher

PemoTher

PemoTher

PemoTher

Die gewinnbringende EDV-Lösung für Ihre Praxis

passt sich Ihrer Praxis optimal an

bringt den echten Zeitgewinn

wächst mit Ihren Bedürfnissen

ist für moderne PC's konzipiert
(netzwerkfähig, multitaskingfähig)

PemoTher wurde durch **PemoSoft**, einem Schweizer Unternehmen, entwickelt.

Die untenstehenden Firmen bieten Ihnen Gewähr für seriöse Beratung, umfassende Systembetreuung und ein ausgezeichnetes Preis /Leistungsverhältnis.

Rufen Sie uns an!

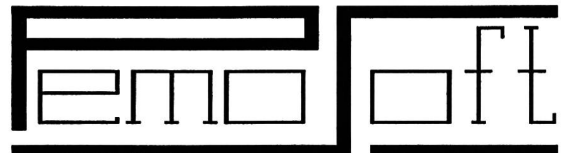
Im Postleitzahlbereich 1000 - 6999

Im Postleitzahlbereich 7000 - 9999



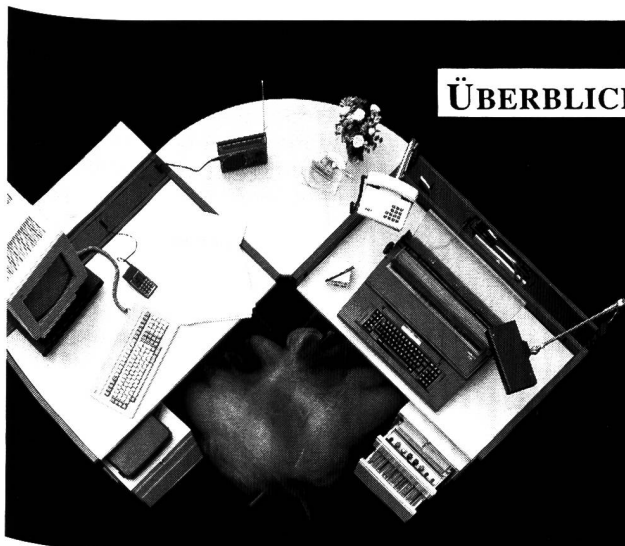
Logotron Computer Products AG
Wylenstrasse 6

6440 Brunnen
Tel 043 31 51 51



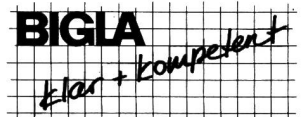
PemoSoft Peter Monsch
Tiefenhofstrasse 21

8820 Wädenswil
Tel 01 780 53 57



ÜBERBLICK ERMÖGLICHT AUSBLICK.

Sie legen Wert auf eine ausgereifte Ergonomie. Ein vollständiges Büromöbel-Programm ist ohnehin Bedingung. Ausbaumöglichkeiten eine selbstverständliche Anforderung. Funktionalität setzen Sie voraus. Eine solide Verarbeitung natürlich auch. Preis und Design müssen kritischen Vergleichen standhalten. **BIGLA** liefert nicht nur Möbel. Sondern auch umfassende Einrichtungskonzepte. Verschaffen Sie sich einen Überblick: für neue Ein- und Ausblicke.



BIGLA-Verkaufsstellen: Biglen: Tel. 031/ 90 22 11. Basel: 061/ 22 37 22. Zürich: 01/ 241 17 17. St. Gallen: 071/ 35 55 44. Lausanne: 021/ 23 08 71.

AMW Werb

SOLBADKLINIK RHEINFELDEN
Rehabilitationszentrum

Offizieller Grundkurs: Halliwick-Schwimm-Methode

Daten:	Teil I vom 26.–28. April 1991 Teil II vom 3.–5. Mai 1991 (Kursbeginn: Freitag, 16.00 Uhr)
Ort:	Solbadklinik Rehabilitationszentrum, 4310 Rheinfelden
Leitung:	M. James McMillan (Kursprache: Englisch mit deutscher Übersetzung)
Teilnehmerzahl:	maximal 24
Kursgebühr:	Fr. 400.–
Unterkunft/ Verpflegung:	durch Teilnehmer selbst zu besorgen (In der hauseigenen Cafeteria kann Verpflegung zu Personalpreisen bezogen werden.)
Schriftliche Anmeldung:	bis 31. März 1991 (mit Berufsangabe sowie Privat- und Arbeitsadresse) an: Solbadklinik Kurssekretariat Frau S. Hunziker 4310 Rheinfelden

(F-2/91)
□



Akademie zur
medizinischen Weiterbildung eV
Postfach 1442, D-7880 Bad Säckingen
Tel. (07761) 5 75 77

Kursvorschau 1/91

März 1991
6.–9.3.

**8/91 Funktionelle Bewegungslehre
Klein-Vogelbach-Gangschulung**
Referent: R. Berger-Bircher, Instruktor FBL
Kursgebühr: DM 450.–

15.–17.3.

**3/91 Physikalische Therapie an der
Halswirbelsäule für Ärzte und
Krankengymnasten**
Optimiertes Behandlungskonzept
am Stütz-Bewegungsapparat
Referenten:
Dr. med. M. Frey, Chefarzt Orthopädie
Waldklinik Dobel
M. Beck, Krankengymnast, Nagold
Kursgebühr: DM 480.–

15./16.3.

14/91 Kinder-Bobath-Einführung
Referent:
B. Glauch, Bobath-Lehrtherapeutin
Assistenz: M. Hüpen-Secher
Kursgebühr: DM 225.–

April 1991
3.–6.4.

**4/91 E-Technik, «Krankengymnastische
Behandlung auf entwicklungs-kinesiologischer
Grundlage in der Orthopädie/Neurologie»**
Referent: P. Hanke,
Lehrer Krankengymnastikschule, Köln
Kursgebühr: DM 600.–

5./6.4.
19./20.4.

**7/91 Funktionelle Bewegungslehre
Klein-Vogelbach
Mob. Massagen/widerlagernde Mobilisation**
Referent: S. Kasper, Instruktor FBL
Kursgebühr: DM 470.–

Mai 1991
24./25.5.

**15/91 Neues Orthesenkonzept für Patienten
mit Spina bifida und Muskeldystrophie
«Der Swivel-Walker»**
(für Ärzte/KG und Orthopädietechniker)
Referent: B. Preisler, Joh. Wolfgang Goethe-
Universität Frankfurt a.M./Physik. Abteilung
Kursgebühr: DM 580.– (inkl. Lehrvideo)

Juni 1991
6.–9.6.

**13/91 Funktionelle Bewegungslehre
Klein-Vogelbach-Statuskurs**
Referent: S. Kasper, FBL-Instruktor, Basel
Kursgebühr: DM 470.–

27.–30.6.

**10/91 Funktionelle Bewegungslehre
Klein-Vogelbach
Therapeutische Übungen mit und ohne Ball**
Referent: S. Kasper, FBL-Instruktor, Basel
Kursgebühr: DM 470.–

Weitere Kurse sind in Planung und noch nicht terminiert.

Voranmeldung möglich für:

PNF – nach M. Knott

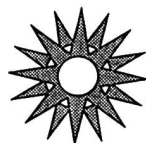
E-1 Manuelle Therapie (Juni)

TAPING – Seminare/Grund- und Aufbaukurse (April und Juni)

Alexandertechnik (Oktober)

Anmeldung und Information über Akademie
z. med. Weiterbildung

□



Rehabilitationsklinik Bellikon
Clinique de médecine rééducative Bellikon
Clinica di medicina rieducativa Bellikon

Maitland-Grundkurs Schulung/Training/Supervision

Anerkannter Grundkurs für Befundaufnahme, Untersuchung und
Behandlung mit passiven Bewegungen.

Der Kurs dauert von Anfang April bis Ende Mai 1991, pro Wo-
che sind 2 bis 3 Kurstage vorgesehen. Dieser Kurs beinhaltet
120 Stunden inkl. 7 Stunden Arbeit mit Patienten unter Super-
vision.

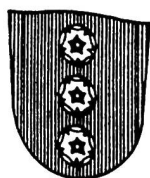
Kursort: SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon

Adressaten: Ärzte/-innen und Physiotherapeuten/-innen

Kursleitung: Frau Martha Hauser, Instruktorin Maitland-
Konzept

Kurskosten: Fr. 1500.–

Anmeldung an: Frau G. Weber, Kurssekretariat
SUVA-Rehabilitationsklinik, 5454 Bellikon □



BÜRGERSPITAL SOLOTHURN

Johnstone-Konzept der Neurorehabilitation

- Kursdaten:** 13. bis 17. Mai 1991
- Kursinhalt:** – Einwöchige Einführung in Untersuchung und Behandlung von erwachsenen Patienten mit Lähmungsfolgen nach Hirnläsionen nach dem Konzept von Margaret Johnstone; Erlernen von Grundlagen und praktischer Anwendung.
- Kursadressaten:** Diplomierte Physiotherapeuten/-innen und Ergotherapeuten/-innen mit nachgewiesenem Interesse am Umgang mit neurologischen Patienten.
- Teilnehmerzahl:** max. 25 Personen
- Kursleitung:** – Gail Cox Steck, dipl. PT, Johnstone-Instruktorin, CH
– Michael Majsak, Ass. Prof. PT, Johnstone-Instruktor, USA
- Kursort:** Bürgerspital Solothurn
- Kurssprache:** Deutsch
- Kursgeld:** Fr. 600.–; Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer. (Bei der Vermittlung der Unterkunft sind wir behilflich; Verpflegung im Personalrestaurant des Spitals möglich.)
- Anmeldung:** Bürgerspital Solothurn, Sekretariat Dr. Selz, Abteilung Rehabilitation und Geriatrische Medizin, 4500 Solothurn (Tel. 065/21 31 21)
- Anmeldeschluss:** 30. April 1991

(F-2/91)
□



Schweizerische Gesellschaft für Herz-,
Gefäß- und Atemphysiotherapie
Société Suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire

Fachtagung Angiologie

und Generalversammlung der SGHGAP

- Hauptthemen:** Arterielle Verschlusskrankheit – Amputation
Lymphologie
- Datum:** 20. April 1991, 9.00–17.30 Uhr
- Ort:** Inselspital Bern,
Bettenhochhaus, Stock S1, Kursraum 5/6
- Teilnahmegebühren:** Mitglieder SGHGAP Fr. 100.–
(Mittagessen Nichtmitglieder Fr. 150.–
inbegriffen) Schüler Fr. 40.–
- Anmeldung bei:** Markus Schenker
Lerberstrasse 23, 3013 Bern

Name, Vorname: _____
Strasse, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon G: _____ P: _____

Ich nehme an der Fachtagung Angiologie teil und überweise den Betrag von
□ Fr. 150.– □ Fr. 100.– □ Fr. 40.–
auf Postcheckkonto 12-2048-5, UBS Genève, zugunsten
Konto Nr. 450.282.00A, SSPRCV, mit Vermerk «Fachtagung Angiologie 91».

Schule für Physiotherapie,
Inselspital Bern

P.N.F. – Grundkurs (nach dem «M. Knott»-Konzept)

- Daten:** 1. Teil: 21. bis 26. Mai 1991
2. Teil: 18. bis 23. November 1991
(jeweils am letzten Tag nur bis 13.00 Uhr)
- Kursleitung:** Frau S. Anden (P.N.F.-Instruktorin aus Göteborg, Schweden)
- Teilnehmerzahl:** 18 Personen
- Kurskosten:** Fr. 1400.–
- Anmeldung:** schriftlich bis Ende März an:
Schule für Physiotherapie
Frau Brigitte Gattlen, Fachlehrerin
Inselspital, 3010 Bern

Rehatrain – ein diagnosespezifisches Gesamtkonzept

Dieses Befundungs- und Behandlungssystem macht ein rationelles und individuell adaptierbares Training der motorischen Fähigkeiten mittels adäquater Stimulation möglich.

Der Gesamtkurs besteht aus **Teil I Obere Extremitäten**, **Teil II Rumpf** und **Teil III Untere Extremitäten**.

Aspekte aus der **Manuellen Medizin**, **Trainingslehre** und **Sportphysiotherapie** bilden die inhaltlichen Schwerpunkte aller Kursteile. Jeder Kurs kann auch als Einzelkurs oder in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Kursziel ist die praktische Erarbeitung des **Rehatrain-Konzepts** in Kleingruppen unter Supervision der Veranstalter. Aus diesem Grund bleibt die Teilnehmerzahl auf 16 Personen beschränkt.

Teil I Obere Extremitäten

- Datum:** 31. Mai und 1. Juni 1991
(Daten der Folgekurse werden ausgeschrieben)
- Ort:** Basel, Physiotherapie VISANA
Basel, Physiotherapie GYM medico
- Zeit:** Freitag, 9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr
Samstag, 9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr
- Referenten:** Caius Schmid, Physiotherapeut
Urs Geiger, Physiotherapeut
- Kursgebühr:** Mitglieder SPV Fr. 300.–
Nichtmitglieder Fr. 350.–
(Rehatrain-Set im Preis inbegriffen)
- Tenü:** Sportbekleidung

Auskunft/Anmeldung: schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an
Physiotherapie VISANA, Tessinstrasse 15,
4054 Basel
Tel. 061/302 23 69

Einzahlung: Basler Kantonalbank,
Konto-Nr. 42/100.820.63

Anmeldetalon

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für den Fortbildungskurs **Rehatrain Teil I** an und habe den Kursbeitrag einbezahlt

Name/Vorname: _____

Strasse/Nummer: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ P: _____

besuchte Weiterbildungskurse: _____



*International Federation of Orthopaedic
Manipulative Therapists*

Call for papers I.F.O.M.T

Fifth International Congress – Vail, Colorado, U.S.A.

Conference Week June 1–5 1992

Courses and Seminars, May 26–30 and June 7–11, 1992

IFOMT is a Sub Group of the World Confederation of Physical Therapy and as such welcomes papers and attendance from physical therapists, physicians and basic scientists from all nations.

Conference Theme: Contribution of Physical Therapy to Manual and Manipulative Therapy

Papers and Abstract:

- authors name
- postal address
- title of paper
- brief description of paper, typed and double spaced, two pages limit
- mail to Conference Chairman

For further conference information: Stanley V. Paris Ph.D., P.T.
Conference Chairman,
Suite 215, 201 Health Park Blvd.,
St. Augustine, Florida 32085, U.S.A. ☐

CHIRO-GYMNASTIK

**Funktionelle Wirbelsäulengymnastik nach Dr. Laabs
Ausbildung 1991**

für staatlich anerkannte Krankengymnasten/-innen und staatlich anerkannte Masseure/-innen und med. Bademeister/-innen (Physiotherapeuten/-innen)

Ärztl. Leitung: Dr. med. W. A. Laabs,
Prof. Dr. med. E. Wüstenfeld

Lehrgangstermin: 5.–27. 2. 1991, für den Grund- und Aufbaulehrgang, ganztägiger Unterricht

Lehrgangsort: Fachhochschule Wilhelmshaven

Unterrichtsfächer: Funktionelle Wirbelsäulengymnastik (Chiro-Gymnastik), Grundlagen der Bewegungslehre aus der Sicht der Anatomie, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Innere Medizin, Neurologie, Orthopädie, Pathologie, Physikalischen Therapie, Rehabilitation, Rheumatologie, Traumatologie, Urologie u. a. Ärztliche Abschlussprüfung unter staatlicher Aufsicht.

Anfragen und Anmeldungen: Dr. Laabs Schule für CHIRO-GYMNASTIK
Sekretariat:
Postfach 606, D-4920 Lemgo
Tel. 05261/160 10
Telefax 05261/34 82 (F-8/90–1/91) ☐

Didaktik – Methodik

Kurs: «3modales Lehren und Lernen»

«3modales Lehren und Lernen» ist der Name für eine von uns entwickelte Ausbildungsmethode, bei welcher der Lernstoff unter Miteinbezug des geistigen, körperlichen und gefühlsmässigen Erlebens des Lernenden vermittelt wird. Dieses komplexe, gleichzeitige Erleben soll beim Lernen bewusster gemacht werden, damit der Lernstoff «zu einem Teil des Lernenden» und damit sicherer behalten und umgesetzt wird.

Grundkurs, bei dem Personen, welche in der Ausbildung tätig sind, das «3modale Lehren und Lernen» erleben, kennenlernen und die Umsetzung in ihre Praxis erarbeiten.

Inhalte:

- Die Grundlagen des «3modalen Lehrens und Lernens»
- Die fünf Phasen beim «3modalen Lehren und Lernen»
- Die Aufgaben des Unterrichtenden beim «3modalen Lehren und Lernen»

AG Schmerzphysiotherapie (8)

Referenten: Prof. Dr. med. W. Blasius, Giessen
R. Dittel, KG, Bad Hersfeld

Termin: 7. bis 9. Juni 1991

Kosten: DM 290,—
(33 Unterrichtsstunden)

Wir veranstalten seit 1984 fortlaufend **praxisnahe** schmerzsyndromorientierte bzw. schmerztherapieorientierte Fortbildungen für Ärzte und Krankengymnasten.

Die nächste umfassende 370-Stunden-Zusatzausbildung zum geprüften Schmerzphysiotherapeuten beginnt im April 1991.

Nähere Informationen sendet Ihnen gerne:

Neuromedizinisches Fortbildungszentrum

An der Obergeis 13, D–6430 Bad Hersfeld, Telefon (06621) 65883/78645

Kopfschmerzen

Referenten: Dr. med. E. Asshauer, Hamburg
R. Dittel, KG, Bad Hersfeld

Termin: 15. bis 17. März 1991

Kosten: DM 290,—
(33 Unterrichtsstunden)

– Die Anwendung des Gelernten in der Praxis der Teilnehmer

Teilnehmerzahl: Höchstens 12 Personen

Kursort: Zürich

Leitung: J.-P. Crittin

Daten: 21./22. August 1991
(etwa 8.30–17.00 Uhr)

Kosten: Fr. 430.– (inkl. Unterlagen)



Arbeitsgruppe für Manuelle Techniken

MTW-3/MTW-4 AMT-Ausschreibung

Inhalt: Spezifische Gelenkmobilisation der Wirbelsäule (Kaltenborn/Evjenth-System)
Muskeldehnung am Rumpf (Kaltenborn/Evjenth-System)

Datum: Mo 21. bis Fr 25. Oktober 1991 (5 Tage)

Ort: Fortbildungszentrum Zurzach

Referent: Olaf Evjenth

Kursgebühr: Fr. 600.– für AMT-Mitglieder
Fr. 700.– für AMT-Nichtmitglieder

Voraussetzung: MTW-1 und MTW-2

Anmeldung: Bis zum 15. August 1991 schriftlich mit Anmelde-
detalon und Kopie des Einzahlungsbeleges,
ebenso mit **Kopien der absolvierten Kursvor-
aussetzungen** an:
Brigit Reiser, Schlosstalstrasse 50
8406 Winterthur

Einzahlung: AMT, PC 80-12724-8 Zürich
Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21
8049 Zürich

Teilnahmezahl: beschränkt

Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste folgen nach Anmel-
deschluss

Anmeldetalon

für Kurs MTW-3/MTW-4 (Kaltenborn/Evjenth-System)
(bitte alle Kopien beilegen)

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon, P/G: _____

☐ AMT-Mitglied

☐ AMT-Nichtmitglied ☐



Arbeitsgruppe für Manuelle Techniken

MTW-O AMT-Ausschreibung

Thema: Einführung in die manuelle Therapie der
Wirbelsäule (Kaltenborn/Evjenth-System)

Inhalt: Oberflächenanatomie, Biomechanik
Palpation, Weichteilbehandlung

Datum: Do 3. bis Sa 6. Oktober 1991 (4 Tage)

Ort: Schulungszentrum USZ, Gloriestrasse 19,
8032 Zürich

Referent: Fritz Zahnd und Assistenten

Kursgebühr: Fr. 450.– für AMT-Mitglieder
Fr. 500.– für AMT-Nichtmitglieder

Voraussetzung: MTE-1 und MTE-2

Anmeldung: Bis zum 30. Juli 1991 schriftlich mit Anmelde-
talon und Kopie des Einzahlungsbeleges,
ebenso mit **Kopien der absolvierten Kursvor-
aussetzung**, an:
Brigit Reiser, Schlosstalstrasse 50
8406 Winterthur

Einzahlung: AMT, PC 80-12724-8 Zürich
Clara Danczkay, Im Oberen Boden 21
8049 Zürich

Teilnahmezahl: beschränkt

Teilnahmebestätigung und Teilnehmerliste folgen nach Anmel-
deschluss

Anmeldetalon

für Kurs MTW-O (Kaltenborn/Evjenth-System)

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon, P/G: _____

☐ AMT-Mitglied

☐ AMT-Nichtmitglied ☐

Tableau de cours - général

(romandes et Tessin)



Emmanuel Reille, 3, rue Buffon
78150 Le Chesnay, Tél. 39 55 77 18

Tanguy Nédelec, 154, rue de la Roquette
75011 Paris, Tél. 43 48 82 68

Kiné Sport Aventure

Stage à Morzine Avoriaz du 11 au 14 avril 1991

Sujet: Technique manuelle sur les levées de ten-
sions cutanées, aponévrotiques et muscu-
laires.

L'intervenant: Gilles PENINO (moniteur cadre à l'école
de kinésithérapie DOLTO de Paris, diplômés
d'un DEA de Biomécanique et chercheur en
biomécanique).

Activités: Organisées par Mont Blanc Aventure
Ski, VTT, traîneaux à chiens, Raft

Prix: Pension complète à l'hôtel «Le Crêt». Prise
en charge à la gare de Thonon-les-Bains.

Stagiaire Kiné: 3800 Fr.s. (1500 Fr.s. à l'inscription)

Accompagnement: 2700 Fr.s. (1000 Fr.s. à l'inscription) ☐



European Teaching
Group of Orthopaedic Medicine

1991/1992 – Clinique de Genolier s/Nyon (VD)

La matière comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques du Dr J. Cyriax: l'anamnèse, l'examen clinique, le massage transversal profond, les manipulations des extrémités et de la colonne vertébrale. **Le cours se donne sur deux ans.**

Dates: Samedis et dimanches, de 9 à 16 h 45
16/17 mars 1991
22/23 juin 1991
16/17 nov. 1991
28/29 mars 1992
23/24 mai 1992
27/28 juin 1992
17/18 oct. 1992

Enseignants: B. de Coninck, président ETGOM/O.M.I. England.
D. Isler, enseignante ETGOM/O.M.I.

Langue: Français.
Finance de participation: Fr. 680.– première année ly compris le manuel complet du cours).

Inscriptions: Deanne Isler, Physiothérapeute,
6, chemin Barauraz, 1291 Commugny,
tél. 022/776 26 94 (F-2/91) ☐



Société Suisse de physiothérapie
respiratoire et cardio-vasculaire
Schweizerische Gesellschaft für Herz-,
Gefäss- und Atemphysiotherapie

Journée scientifique

Angiologie

et Assemblée générale de la SSPRCV

Thèmes principales: Réhabilitation vasculaire (artérielle) – Amputation – Lymphologie

Date: 20 avril 1991, 9.00–17.30 heures

Lieu: Inselspital Berne,
Bettenhochhaus, étage S1, Kursraum 5/6

Participation: membres SSPRCV Fr. 100.–
(Repas non-membres Fr. 150.–
inclus) étudiants Fr. 40.–

Inscription: Markus Schenker
Lerberstrasse 23, 3013 Berne

Nom, prénom _____

Rue, no _____

No post., lieu _____

Téléphone b. _____ p. _____

Je participerai à la journée scientifique Angiologie et verse la somme de

☐ Fr.s. 150.– ☐ Fr.s. 100.– ☐ Fr.s. 40.–

au compte de chèques postaux 12-2048-5, UBS Genève
en faveur de compte No 450.282.00A, SSPRCV, à noter
«Journée scientifique Angiologie». ☐

Eurokine 91
Lyon/France

Premier rassemblement européen des kinésithérapeutes 19/20/21 avril 1991

Programme scientifique

- La formation en Europe
- La pratique comparée en Europe
- Actualités en kinésithérapie
- La rééducation périnéo-sphinctérienne
- La kinésithérapie des lymphoedèmes et des pathologies vasculaires périphériques
- Kinésithérapie et genou ligamentaire
- Le drainage des voies aériennes

Le congrès Eurokine 91 est jumelé avec l'espace médical et paramédical réunissant des professionnels de différentes disciplines touchant à la rééducation et la réadaptation fonctionnelle. Autour d'un salon regroupant 100 exposants fabricants – constructeurs – revendeurs, seront présentés les produits et les matériels pour l'équipement des cabinets de praticiens.

Organisé par: Eurokine Association
Transit Communications
29, rue Edouard-Herriot
F-69002 Lyon
Tél. 78 27 88 44/Fax 78 28 68 63 ☐



Association suisse
de physiothérapie manipulative
Schweizerischer Verband
für manipulative Physiotherapie
Associazione svizzera
di fisioterapia manipolativa

Cours Maitland

Examen, évaluation et traitement par le mouvement passif (Maitland concept).

Stade I, 4e semaine

Cours de répétition

Enseignant: Pierre Jeangros, instructeur Maitland

Participants: Physiothérapeutes, médecins avec un cours d'introduction (120 heures min.)

Dates: 15.4–19.4.1991 (total: 40 heures, 60')

Lieu: Hôpital orthopédique
de la Suisse Romande, Lausanne

Prix: Fr. 650.– (Personnel CHUV + HO Fr. 600.–)

Inscriptions: Pierre Jeangros
Case postale 219, 1095 Lutry ☐



Envoyer s.v.p. les textes pour les annonces
de cours, manifestations, séminaires
à la rédaction:
Mme Vreni Rüegg
Physiotherapie Im Strebel
Zürichstrasse 55
8910 Affoltern a. A.



**Confédération mondiale
pour la thérapie physique**

XI^e Congrès international

Londres, 28 juillet–2 août 1991

La Chartered Society of Physiotherapy organise le prochain congrès international de la CMTF. Ce sera le plus grand événement jamais organisé par la société attirant quelque 4000 kinésithérapeutes de tous les pays. Nous espérons qu'un grand nombre de kinésithérapeutes français s'intéresseront à ce congrès. A cette fin, vous trouverez ci-dessous le résumé du préprogramme que l'on peut se procurer auprès des organisateurs.

Lieu

Le congrès se tiendra au Barbican, aux environs de Londres. C'est le plus grand complexe d'Europe de l'Ouest. Il comprend une salle de concert, deux théâtres, des galeries d'art, des restaurants, des salles de conférence, salles de réunion et salles d'exposition. La plupart seront utilisées pour le congrès.

Préprogramme

Si vous désirez un exemplaire du préprogramme, vous pouvez vous adresser aux organisateurs du congrès (WCPT) Congress House, 55 New Cavendish Street, London W1M 7RE, Grande-Bretagne.

Ne croyez pas que nous vous pressons pour vous inscrire, mais si vous voulez le préprogramme, demandez-le dès maintenant.

Logement

Les hôtels à Londres sont chers, c'est pourquoi les organisateurs négocient actuellement pour avoir des remises dans le plus grand nombre d'hôtels possibles. Mieux, les organisateurs établiront une liste des membres prêts à offrir une chambre gratuite aux participants. De toute façon, des chambres bon marché seront proposées à ceux qui viendront assister au congrès par d'autres moyens.

Comité d'organisation

Président: M. David Teager
Vice-président: Mlle Lois Dyer
Responsable scientifique: Mlle Pat Waddington
Coordinateur du programme: Mlle Julia Botteley
Responsable social: Mlle Marilyn Harrison
Trésorier: M. Jim Banbury
Responsable des relations publiques: M. Stuart Skyte

Programme scientifique

La majeure partie du congrès consistera en conférences, présentations de posters, débats, réunion de groupes d'intérêts spécifiques et présentations par les centres de traitement du Royaume-Uni. Les principaux thèmes, sujets et conférenciers seront:

1. Education de la santé

(Dr Ilona Kickbusch, PhD, Regional Officer of the Health Education Council, World Health Organisation, Europe)

- Promotion de la santé
- Psychologie de la santé et de la maladie
- Ergonomie
- Prévention

2. Compétence professionnelle

(Professor Ruth Grant MAppSc MAPA MMTAA, Head of School of Physiotherapy, South Australia Institute of Technology, Adelaide, Australie)

- Kinésithérapie
- Programme des études undergraduate
- Programme des études postgraduate
- Programme de formation continue
- Autres débouchés philosophiques et éducatifs

3. Pratique clinique

(Dr Jane Mathews PT MPH DSc (Hon), President, American Physical Therapy Association, Washington, USA)

- Thérapies alternatives
- Responsabilité de groupes de clients
- Sciences cliniques
- Ordinateurs et thérapie
- Compétences thérapeutiques

4. Gestion des ressources

(Professor Gavin Mooney, Professor of Health Economics, University of Copenhagen, Danemark)

- Ressources humaines
- Emploi du temps du personnel
- Assurance de la qualité
- Economie de la santé
- Ethique et objectifs professionnels

Les autres conférenciers sur les thèmes cliniques seront:

- Mrs Caroline Gowland PT MHSc MCPA, Director of Research, Physiotherapy Department, Chedoke-McMaster Hospitals, Hamilton, Canada (Clinical Specialist in Neurology)
- Mr David Scrutton MSc MCSP, Superintendent Physiotherapist, Newcomen Centre, Guy's Hospital, Londres (Clinical Specialist in Paediatrics)
- Professor Lance Toomey BSc BAppSc PhD, MAPA, Head of School of Physiotherapy, Curtin University of Technology, Perth, Western Australia (Clinical Specialist in Manipulative Therapy)
- Miss Barbara Webber, FCSP, Group Superintendent Physiotherapist, National Heart and Chest Hospitals, Brompton Hospital, Londres (Clinical Specialist in Respiratory Care)

Programme social 1991

Un vaste programme social est prévu pour les participants et leurs accompagnateurs pendant toute la durée du congrès. En plus de la liste des excursions suivantes, il y aura beaucoup d'animations informelles par les groupes d'intérêts spécifiques et autres:

Dimanche 28 juillet

- Découverte de Londres
- Cérémonie d'ouverture: Barbican Hall
- Fête de bienvenue: Barbican Centre

Lundi 29 juillet

- Excursion d'une ½ journée pour les accompagnateurs
- Soirée du congrès. Musée des sciences

Mardi 30 juillet

- Excursion toute la journée pour les accompagnateurs
- Réception par le gouvernement: Lancaster House

Mercredi 31 juillet

- Excursion d'une ½ journée pour les accompagnateurs
- Concert de musique classique: Barbican Hall

Jeudi 1^{er} août

- Excursion d'une ½ journée pour les accompagnateurs
- Banquet: Guildhall
- Fête: Commonwealth Institute

Samedi 3 et dimanche 4 août

- Excursion après congrès: «Au cœur de l'Angleterre»

Conférences précongrès et postcongrès 1991

Les conférences précongrès et postcongrès déjà inscrites sont les suivantes: ▶

22-26 juillet

1. Récentes découvertes dans la théorie et la pratique de la thérapie de groupe. Organisé par Alison Skinner, MCSP dipTP, the Middlesex School of Physiotherapy.

23-26 juillet

2. Débouchés habituels en prévention de la santé en entreprise et en ergonomie en insistant particulièrement sur les avancées dans le domaine des troubles musculosquelettiques. Organisé par the Association of Chartered Physiotherapists in Occupational Health.

3. La méthode Cyriax dans la médecine orthopédique. Organisé par the Organisation of Chartered Physiotherapists in private practice and the Society of Orthopaedic medicine.

24-25 juillet

4. Conduite de la kinésithérapie dans l'incontinence. Organisé par Jo Laycock MCSP, department of Medical Physics, Bradford Royal Infirmary.

24-26 juillet

5. La méthode Bobath dans le traitement des IMC. Organisé par the Bobath Centre.

6. Le personnel des années 90 et au-delà. Organisé par the Association of district and Superintendent physiotherapists.

7. Muscle respiratoire et pompe dans la santé et la maladie. Organisé par les enseignants de Cardiff School of Physiotherapy.

8. Concept de la plasticité neurale et son application à la rééducation neurologique. Organisé par les enseignants de Cardiff School of Physiotherapy.

25-26 juillet

9. Voyage à travers la kinésithérapie dans le Royaume-Uni. Organisé par le Chairman of executive Committee, Diamond Riding Centre.

10. Soins actualisés aux patients accidentés du rachis. Organisé par le District physiotherapist, Odstock Hospital, Salisbury.

11. Comment noter les mouvements selon Benesh. Organisé par le District physiotherapist, Leicester.

2-4 août

12. a) Aspects des soins respiratoires en pédiatrie

b) Prise en charge des enfants atteints de maladies musculaires. Organisé par les Physiotherapists at the University Hospital of Wales and Cardiff royal infirmary.

3-4 août

13. Soins coordonnés du sportif. Organisé par The sports injuries clinic, Crystal palace national sports centre.

4-6 août

14. Symposium sur la douleur. Organisé par le superintendent physiotherapist, Addenbrooke's Hospital, Cambridge.

15. Voyage à travers la kinésithérapie dans le Royaume-Uni. Organisé par le secretary, Avon Riding centre for the Disabled.

5-6 août

16. Actions sur le muscle, aux différents âges de la vie. Organisé par le physiotherapy department, Hammersmith Hospital, Londres.

17. Soins respiratoires; modification des concepts. Organisé par le superintendent physiotherapist, Brompton Hospital, Londres.

18. Evaluation et mesure de la performance humaine. Organisé par le principal, Grampian School of physiotherapy.

5-7 août

19. La méthode de Bobath dans le traitement des IMC. Organisé par the Bobath Centre.

20. Symposium pour les enseignants en kinésithérapie. Organisé par the Association of Teachers of the CSP en collaboration avec Health professionals international.

5-8 août

21. Atelier sur les nouvelles orientations des soins. Organisé par the institute for Occupational ergonomics, University of Nottingham.

5-9 août

22. Prothèses aux membres inférieurs et réhabilitation des amputés. Organisé par Liz Condie MCSP at the national centre for training and education in prosthetics and orthotics.

23. Méthode d'Halliwick. Organisé par Alison Skinner MCSP DipTP at the Middlesex hospital school of physiotherapy.

6-8 août

24. a) Le rhumatisme dans les années 90.

b) Thérapie manuelle – L'approche de l'équipe médicale.

c) Les contentions

Organisé par the superintendent physiotherapist, Bristol royal infirmary.

12-16 août

25. Recyclage Bobath dans le traitement des IMC. Organisé par the Bobath Centre. Deux conférences sont également organisées par the Manipulative Association of Physiotherapists en collaboration avec the International Federation of Orthopaedics and Manipulation Therapists. La première se tiendra avant le congrès et portera sur l'examen, l'évaluation et le traitement de la tête et des membres supérieurs. La seconde aura lieu après le congrès et portera sur le bassin et les membres inférieurs.

Autres informations

Transport:

une documentation sera envoyée avec l'accusé de réception de l'inscription. Elle donne les renseignements pour accéder au Barbican et aux hôtels de Londres.

Salon d'exposition de matériel:

il y aura un salon d'exposition pendant le congrès.

Langue:

tous les textes seront présentés en anglais.

Textes:

un compte rendu des conférences est inclus dans le prix de l'inscription.

Rafraîchissements:

thé, café et déjeuners pourront être pris sur place.

Facilités:

opérations de banque et réservation aux théâtres seront possibles sur place.

Frais d'inscription

Trois prix différents d'inscription seront pratiqués selon sa date de réception. Il est préférable de s'inscrire le plus tôt possible. Ceux qui s'inscrivent maintenant auront une remise importante sur le prix total. Les frais à engager sont agréés par la WCPT, ils doivent être connus rapidement.

Votre inscription comprendra:

- La participation à la fête de bienvenue.
- La participation à la cérémonie d'ouverture.
- La participation à la réception lors du congrès.
- Une documentation sur le congrès.
- Les textes du congrès.
- La participation aux conférences scientifiques.
- Une entrée pour le spectacle.
- Thé et café.
- Une réservation pour le concert.

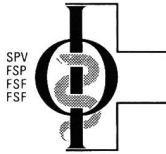
Dates à retenir

Date limite:

- Pour les premières inscriptions: 1er octobre 1990.
- Pour la présentation des résumés: 1er octobre 1990.
- Pour les deuxièmes inscriptions: 1er mars 1991.
- Pour l'envoi des textes définitifs: 1er avril 1991.
- Pour les demandes de logement: 1er juillet 1991.

Toute annulation après le 28 juin 1991 ne sera pas remboursée.





Sektion Zürich

Mitgliederversammlungen der angestellten und selbständigen Physiotherapeuten, 26. bzw. 28. November 1990

Dem an der GV 90 von den Mitgliedern ausdrücklich geäusserten Wunsch nach mehr Basisinformation konnte die Sektion Zürich nachkommen, indem je eine Mitgliederversammlung für Angestellte und Selbständige organisiert wurde. An beiden Treffen war jedoch leider eine an der Mitgliederzahl gemessene sehr geringe Beteiligung festzustellen. Im Rahmen dieser beiden Treffen vom November 1990 kamen folgende Themen zur Sprache:

1. Fortbildung 91

Die Sektion Zürich wird Kurse in NGB, Schroth, PNF, Methodik, Didaktik und Führung anbieten.

2. Aktivitäten des SPV

K. Furrer präsentierte das Aktivitätenprogramm 91 des SPV. Mitglieder- und Tarifwesen, Totalrevision des Tarifvertrages und das Berufsbild stehen als Aufgaben im Vordergrund.

Wichtige Themenbereiche dabei sind:

- Das Konzept der Aktivitäten für Angestellte (Y. Stoel Zanoli vertritt die Sektion Zürich in der Kommission für Angestelltenfragen).
- Die Einordnung in die geänderten Mitgliederkategorien und die Mitgliederzuteilung in die entsprechenden Sektionen werden in Angriff genommen.
- Im Bereich Tarifwesen ist die vordringlichste Aufgabe, die Gewichtung der manuellen Anwendungen, im Vergleich zu den apparativen, zu erhöhen. Auch müssen nicht mehr angewandte Therapien aus dem Leistungskatalog gestrichen und neue Methoden wie z.B. Kryojet, Cybex, tarifiert werden.

Der Zeitrahmen für die Totalrevision umfasst die Jahre 1991–1994. Mit der Umsetzung ist bis 1995 zu rechnen. Die Voraussetzungen zum Führen der Berufsbezeichnung «Diplomierter Physio-

therapeut» (Verordnung VI des KUVG) werden neu formuliert.

- Beim Punkt Berufsbild steht das Berufsbildungskonzept SPV für Cheftherapeuten, Selbständigerwerbende und Lehrkräfte an erster Stelle. Ein Konzept zur gesamtschweizerischen Koordination der Weiterbildung drängt sich auf (Dorothea Etter vertritt die Sektion Zürich).
- Die Seminare für Selbständige sollen weiterhin durchgeführt und durch solche für Angestellte erweitert werden.
- Im weiteren sieht der SPV Treffen mit den Berufsverbänden Italiens, Deutschlands, Österreichs und des Fürstentums Liechtenstein vor. Im Gespräch ist die Schaffung eines Debitoreninkassos für Physiotherapieinstitute. Das Verzeichnis der frei praktizierenden Physiotherapeuten wird mit grösster Wahrscheinlichkeit wieder unvollständig sein, da viele Mitglieder das

Physiotherapeut

ein 100%iges
Zielgruppen-Medium

Die neue Liegen-Generation!

Universelle Behandlungsliegen mit ergonomischem Konzept

– typisch HWK –

für höchste Ansprüche mit extremer elektrischer Höhenverstellung von 35–90 cm (mit Stativ unterfahrbar).

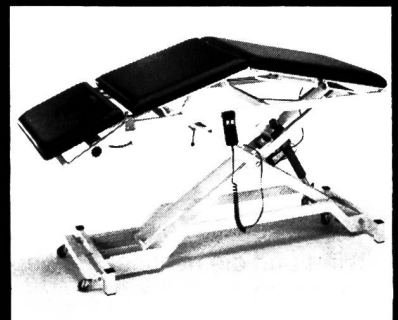
Schwenkbares Kopfteil mit Nasenschlitz +5° –30° und stufenlos verstellbarer Armauflage



◀ Kopfteil positiv negativ 30° verstellbar



Mit stufenloser Dachautomatik ▶



Obige Liegen ab **Fr. 2455.–**

celsius

Celsius AG • Solothurnerstr. 91 • CH-4008 Basel, Schweiz
Telefon 061/35 16 15 • Telefax 061/35 06 33

Coupon



Bitte senden Sie mir/uns Unterlagen.
Absender (Für gut lesbare Schrift sind wir dankbar):

Physio

Einsenden an Celsius AG, Postfach, 4008 Basel

Stammblatt gar nicht zurückgeschickt oder nicht sachgerecht ausgefüllt haben.

3. Statuten

Die Sektionsstatuten müssen den neuen Zentralstatuten angepasst werden.

K. Furrer erläuterte das neue Organigramm des SPV der Sektion Zürich zur Statutenrevision 1990. Folgende Neuerungen wurden darin vorgenommen:

- Die Schaffung je eines Vizepräsidenten

ten für die Angestellten bzw. Selbständigen.

- Die Mitgliederversammlungen Angestellte/Selbständige wählen ihren Vertreter (Vizepräsidenten) und schlagen 2 Personen für den Vorstand vor. Sie erhalten weitere zusätzliche Kompetenzen.

- Die GV wählt die Vorstandsmitglieder und den Präsidenten.

In beiden Mitgliederversammlungen wurden alle Artikel des Statutenentwurfs ein-

zeln besprochen, diskutiert und Änderungswünsche festgehalten. Unklarheiten werden noch mit den Sektionsjuristen besprochen. Der vorgestellte 3. Statutenentwurf fand allgemein ein positives Echo.

Schweizerischer
Physiotherapeuten-Verband
Sektion Zürich
Verena Fischer



NEU in

4513 Langendorf-Solothurn

Telefon 065/38 29 14 Telefax 065/38 12 48

Groupe VISTA Gruppe

Die Lösung für die Physiotherapeuten, wenn es um **Praxiseinrichtungen** geht.

Elektrotherapie?

PHYACTION (Generalvertretung der Uniphy für die Schweiz), **TENS** usw.

Behandlungsliegen?

ATLAS (Eigenfabrikat, Swiss made).

Neue Praxiseinrichtungen?

Mobiliar von A bis Z diverser Qualitätsmarken,
«Beratung inbegriffen».

Mit VISTA HI-TECH einen Schritt weiter ...

C4-2

BÜCK DICH NICHT!

«Ärztliche Anleitung für richtige Haltung und Bewegung der Wirbelsäule»

Dr. Peter Schleuter

Broschüre mit 40 Seiten Inhalt. In dieser Broschüre wird deutlich gemacht, dass vor allem Belastungen des Alltags und banale Alltagsbewegungen in ihrer Summation zu Rückenbeschwerden führen.

Anhand von Beispielen werden falsche Bewegungen erklärt und die richtigen Bewegungen aufgezeigt.

SFr. 18.70

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme **BÜCK DICH NICHT !**

Anz. _____ Brosch. SFr. 18.70 + Verpackungs- und
Versandspesen

Name/Vorname _____

Strasse _____

Ort _____ Land _____

Unterschrift _____

Einsenden an:
Remed Verlags AG, Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung warum und wie?

Olaf Evjenth und Jern Hamberg

**Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen
und beschränkter Beweglichkeit**

Nur solange Vorrat

Teil I

Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 65.-**

Teil II

Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 60.-**

Beide Teile zusammen **SFr. 115.-**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 65.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 60.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 115.- + Verp. u. Vers.sp.

Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

PH